

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 22

Kiel, den 15. November

1978

### Inhalt: I. Kirchengesetze und Rechtsverordnungen

Kirchengesetz zur Änderung von § 59 des Einführungsgesetzes zur Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 8. 10. 1978 (S. 361) — Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Wahl und das Ausscheiden der Bischöfe in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (Bischofsgesetz) vom 23. 7. 1977 (GVOBl. (S. 165) vom 8. 10. 1978 (S. 361) — Bekanntgabe der Neufassung des Bischofsgesetzes (S. 362) — Kirchengesetz über die Ausbildung zum Dienst des Pastors in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Pastoren-ausbildungsgesetz) vom 8. 10. 1978 (S. 363) — Wahlordnung zum Mitarbeitervertretungsgesetz der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 7. 11. 1978 (S. 366)

### II. Bekanntmachungen

Beschlüsse der Kirchenleitung nach § 1 Abs. 3 Einführungsgesetz zur Verfassung (S. 368) — Vorläufige Regelung der Kirchenleitung über die Revision der Perikopenordnung und der Agende I (S. 369) — Urkunde über die Veränderung der Grenzen zwischen den Kirchengemeinden Husum-Rödemis und Mildstedt, Kirchenkreis Husum-Bredstedt (S. 391) — Namensänderung der Kirchengemeinde Wesselburen, Kirchenkreis Norderdithmarschen (S. 391) — Informationen über die Kollekten im Monat Dezember 1978 (S. 391) — Jahresprogramm 1979 des Ökumenischen Instituts Bossey (Schweiz) (S. 392) — Arbeitstagung für Mitarbeiter im Kindergottesdienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (S. 393) — Autorenwettbewerb: „Biblische Geschichte — Geschichten von Heute“ (S. 393) — Empfehlenswerte Schriften (S. 394) — Pfarrstellenveränderung — Zusammenlegung — (S. 394) — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 394) — Stellenausschreibung (S. 396)

### III. Personalien (S. 397)

## Kirchengesetze und Rechtsverordnungen

### Kirchengesetz

zur Änderung von § 59 des Einführungsgesetzes zur Verfassung  
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche  
vom 8. Oktober 1978

Kiel, den 27. Oktober 1978

Die Kirchenleitung  
Dr. Fr. Hübner  
Bischof

Die Synode hat unter Beachtung von § 75 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zur Verfassung und Artikel 69 Abs. 3 der Verfassung das folgende Kirchengesetz beschlossen:

KL-Nr. 1523/78

#### Artikel 1

In § 59 Abs. 3 Satz 2 des Einführungsgesetzes zur Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche werden die Worte „längstens für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Inkrafttreten der Verfassung“ durch die Worte „längstens bis zum 30. Juni 1979“ ersetzt.

#### Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

\*

Das vorstehende von der Synode am 8. Oktober 1978 beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

### Kirchengesetz

zur Änderung des Kirchengesetzes über die Wahl und  
das Ausscheiden der Bischöfe in der Nordelbischen  
Ev.-Luth. Kirche (Bischofsgesetz)  
vom 23. Juli 1977 (GVOBl. S. 165)  
vom 8. Oktober 1978

Die Synode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

#### Artikel I

Das Bischofsgesetz wird wie folgt geändert:

- In § 5 Absatz 1 und Absatz 3 entfällt jeweils der letzte Satz.
- § 7 Absatz 2 erhält folgende Fassung:  
„(2) Kommt bei einem Wahlvorschlag mit mehreren Namen in einem dritten Wahlgang die in Absatz 1 Ziffer 2

vorgeschriebene Mehrheit nicht zustande, so scheidet bei jedem folgenden Wahlgang der Kandidat mit der jeweils geringsten Stimmenzahl aus, bis nur noch zwei Kandidaten zur Wahl stehen. Nach zwei weiteren erfolglosen Wahlgängen stellt sich der Kandidat, auf den zuletzt die meisten Stimmen entfallen sind, zu einer letzten Wahl. Erhält er mehr als die Hälfte der Stimmen der Mitglieder der Synode, so ist er gewählt."

3. § 7 erhält einen Absatz 3:

„(3) Wird die nach den Absätzen 1 und 2 jeweils erforderliche Mehrheit nicht erreicht, so hat der Wahlausschuß einen neuen Wahlvorschlag zu machen; § 5 ist anzuwenden.“

#### Artikel II

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

#### Artikel III

Die Kirchenleitung wird ermächtigt, den Wortlaut des Bischofsgesetzes in der durch dieses Kirchengesetz beschlossenen Fassung neu bekannt zu machen.

\*

Das vorstehende von der Synode beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

Kiel, den 6. November 1978

Die Kirchenleitung  
Dr. Fr. H ü b n e r  
Bischof

KL-Nr. 1598/78

#### Bekanntgabe der Neufassung des Bischofsgesetzes

Kiel, den 6. November 1978

Gemäß Artikel III des Kirchengesetzes zur Änderung des Kirchengesetzes über die Wahl und das Ausscheiden der Bischöfe in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 8. Oktober 1978 wird nachstehend das Bischofsgesetz in seiner neuen Fassung veröffentlicht:

Die Kirchenleitung  
Dr. Fr. H ü b n e r  
Bischof

KL-Nr. 1598/78

\*

#### Kirchengesetz

über die Wahl und das Ausscheiden der Bischöfe in der  
Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (Bischofsgesetz)  
vom 23. Juli 1977  
in der Fassung des Kirchengesetzes vom 8. Oktober 1978

#### I. Wahl der Bischöfe

##### § 1

Die Bischöfe werden von der Synode auf Vorschlag eines Wahlausschusses auf zehn Jahre gewählt.

##### § 2

(1) Dem Wahlausschuß gehören an:

- a) sieben von der Synode aus ihrer Mitte gewählte Mitglieder, davon drei Theologen,
- b) die Bischöfe mit Ausnahme des ausscheidenden Bischofs und zwei weitere von der Kirchenleitung aus ihrer Mitte gewählte Mitglieder, die nicht Theologen sind,
- c) zwei vom Theologischen Beirat aus seiner Mitte gewählte Mitglieder, die beide Theologen sind,
- d) sechs vom Sprengelbeirat des betreffenden Sprengels gewählte Mitglieder, davon ein Propst, ein weiterer Theologe, ein hauptamtlicher Mitarbeiter und drei weitere Nichttheologen.

(2) Die in Absatz 1 Buchst. a) bis c) genannten Mitglieder werden unverzüglich nach der Wahl der Kirchenleitung für die Dauer der Amtszeit der Synode gewählt und bleiben bis zur Neuwahl ihrer Nachfolger im Amt. Scheidet eines dieser Mitglieder vorzeitig aus, so findet eine Nachwahl für den Rest der Amtszeit statt.

(3) Die in Absatz 1 Buchst. d) genannten Mitglieder werden auf Aufforderung der Kirchenleitung unverzüglich gewählt, sobald die Wahl eines Bischofs vorzubereiten ist.

##### § 3

(1) Der Wahlausschuß wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

(2) Der Präsident des Nordelbischen Kirchenamtes kann zu den Sitzungen des Wahlausschusses mit beratender Stimme hinzugezogen werden.

(3) Die Sitzungen des Wahlausschusses sind nicht öffentlich. Über den Inhalt der Beratungen und über die Stimmenverhältnisse bei den Abstimmungen haben alle Beteiligten Stillschweigen zu bewahren. Auf die Verschwiegenheitspflicht ist vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzungen hinzuweisen.

##### § 4

(1) Der Wahlausschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind.

(2) Beschlüsse, die den Geschäftsgang des Wahlausschusses betreffen, werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt.

(3) Kein Mitglied des Wahlausschusses darf in eigener Sache mitwirken.

##### § 5

(1) Der Wahlausschuß stellt einen Wahlvorschlag auf, der bis zu zwei Namen enthalten soll. Für jeden in den Wahlvorschlag aufzunehmenden Namen muß eine Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Wahlausschusses gestimmt haben.

(2) Der Wahlvorschlag ist den Synodalen spätestens zehn Wochen vor der Wahlsitzung durch den Präsidenten der Synode bekanntzugeben. Dem Wahlvorschlag ist die Erklärung beizufügen, daß die Vorgeschlagenen bereit sind, eine auf sie entfallende Wahl anzunehmen.

(3) Einigen sich mindestens zwanzig Synodale auf weitere Kandidaten, so hat der Wahlausschuß diese in seinen Wahlvorschlag aufzunehmen, wenn sie spätestens fünf Wochen vor der Wahlsitzung dem Präsidenten der Synode mit der Erklä-

## § 8

rung der Vorgeschlagenen namhaft gemacht werden, daß sie bereit sind, eine auf sie entfallende Wahl anzunehmen. Jeder Synodale kann nur einen Kandidaten unterstützen.

(4) Der endgültige Wahlvorschlag oder die Mitteilung, daß weitere Vorschläge nicht eingegangen sind, ist den Synodalen drei Wochen vor der Wahlsitzung durch den Präsidenten der Synode bekanntzugeben.

(5) Die Vorgeschlagenen stellen sich der Synode in geeigneter Weise vor.

## § 6

(1) Die Synode ist für die Wahlhandlung beschlußfähig, wenn mindestens zwei Drittel ihrer Mitglieder anwesend sind.

(2) Vor Eintritt in die Wahlhandlung stellt der Präsident die Zahl der anwesenden Mitglieder der Synode fest.

(3) Anschließend erteilt er dem Vorsitzenden des Wahlausschusses und im Falle eines Vorschlages nach § 5 Abs. 3 einem Sprecher das Wort zur Begründung des Wahlvorschlages. Eine Aussprache findet nicht statt.

(4) Der Präsident läßt sodann an alle zur Teilnahme an der Wahl berechtigten Mitglieder der Synode je einen Stimmzettel verteilen, der in alphabetischer Reihenfolge die Namen der Vorgeschlagenen enthält. Es darf nicht mehr als ein Name angekreuzt werden.

(5) Jedes zur Teilnahme an der Wahl berechnete Mitglied der Synode übergibt auf Namensaufruf einzeln seinen Stimmzettel dem Präsidenten oder einem von ihm Beauftragten, der ihn in die Wahlurne legt. Ein Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der Anwesenheitsliste.

(6) Nachdem alle Stimmzettel abgegeben und in die Wahlurne gelegt sind, erklärt der Präsident die Wahl für geschlossen. Die Zahl der Stimmzettel wird mit der Zahl der Abstimmungsvermerke in der Anwesenheitsliste verglichen. Ergibt sich dabei ein Unterschied, so ist die Wahlhandlung zu wiederholen.

(7) Das Wahlergebnis wird sofort ermittelt und der Synode bekanntgegeben.

## § 7

(1) Gewählt ist der Vorgeschlagene, für den

1. bei einem Wahlvorschlag mit einem Namen mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder der Synode,
2. bei einem Wahlvorschlag mit mehreren Namen mehr als die Hälfte der Mitglieder der Synode

gestimmt haben. Kommt die erforderliche Mehrheit im ersten Wahlgang nicht zustande, so findet ein zweiter und erforderlichenfalls ein dritter Wahlgang statt; § 6 Abs. 2 und 4 bis 7 sind anzuwenden.

(2) Kommt bei einem Wahlvorschlag mit mehreren Namen in einem dritten Wahlgang die in Absatz 1 Ziffer 2 vorgeschriebene Mehrheit nicht zustande, so scheidet bei jedem folgenden Wahlgang der Kandidat mit der jeweils geringsten Stimmenzahl aus, bis nur noch zwei Kandidaten zur Wahl stehen. Nach zwei weiteren erfolglosen Wahlgängen stellt sich der Kandidat, auf den zuletzt die meisten Stimmen entfallen sind, zu einer letzten Wahl. Erhält er mehr als die Hälfte der Stimmen der Mitglieder der Synode, so ist er gewählt.

(3) Wird die nach den Absätzen 1 und 2 jeweils erforderliche Mehrheit nicht erreicht, so hat der Wahlausschuß einen neuen Wahlvorschlag zu machen; § 5 ist anzuwenden.

Der Gewählte wird nach Annahme seiner Wahl in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Dabei wird ihm die Berufungsurkunde überreicht.

## II. Ausscheiden der Bischöfe

## § 9

Ein Bischof scheidet aus seinem Amt aus

- a) mit Ablauf der Wahlzeit,
- b) vor Ablauf der Wahlzeit auf seinen Antrag,
- c) im übrigen nach den Bestimmungen des Pfarrergesetzes der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands.

## § 10

(1) Scheidet ein Bischof nach § 9 Buchst. a oder b aus dem Amt aus, so hat er Anspruch darauf, daß ihm innerhalb eines Jahres nach seinem Ausscheiden eine durch Ernennung zu besetzende Pfarrstelle, die nicht mit einem Aufsichtsamt verbunden ist, übertragen wird, sofern er das 65. Lebensjahr zur Zeit des Ausscheidens noch nicht vollendet hat. Mit seiner Zustimmung kann ihm auch ein anderer kirchlicher Dienst übertragen werden. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Pfarrergesetzes der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands.

(2) Übernimmt der nach Absatz 1 ausgeschiedene Bischof eine Pfarrstelle oder einen anderen kirchlichen Dienst, so bestimmt sich seine Rechtsstellung nach den für den neuen Dienst geltenden Bestimmungen; er ist berechtigt, neben der neuen Amts- oder Dienstbezeichnung die bisherige Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „außer Dienst“ (a. D.) zu führen.

## III. Übergangsbestimmungen für Besoldung und Versorgung

## § 11

Bis zu einer einheitlichen Regelung der Pfarrbesoldung und -versorgung in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gelten für die Besoldung der nach diesem Gesetz gewählten Bischöfe sowie für die Versorgung für sie und ihre Hinterbliebenen die Vorschriften der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins mit der Abweichung, daß der Bischof zu seinen Dienstbezügen nach § 46 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes eine Zulage bis zu den jeweiligen Bezügen der Besoldungsgruppe B 6 erhält.

## IV. Inkrafttreten

## § 12

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

**Kirchengesetz  
über die Ausbildung zum Dienst des Pastors  
in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche  
(Pastorenausbildungsgesetz)  
vom 8. Oktober 1978**

Die Synode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

## § 1

Die Vorbereitung auf den Dienst des Pastors oder der Pastorin geschieht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen durch eine wissenschaftliche und praktische Ausbildung. Diese

gliedert sich in ein Hochschulstudium und den Vorbereitungsdienst der Nordelbischen Kirche. Der Nachweis der erfolgreichen Ausbildung ist durch zwei theologische Prüfungen zu erbringen.

## I. Vorbildung und Erste Theologische Prüfung

### § 2

(1) Bewerber, die in den Vorbereitungsdienst übernommen werden wollen, legen die Erste Theologische Prüfung in der Regel vor der Prüfungskommission der Nordelbischen Kirche ab.

(2) Über die Zulassung zu den theologischen Prüfungen entscheidet das Theologische Prüfungsamt.

### § 3

In der Ersten Theologischen Prüfung weist der Kandidat der Theologie seine wissenschaftliche Qualifikation als Theologe nach.

### § 4

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Theologischen Prüfung ist, daß der Bewerber nach Maßgabe der Prüfungsordnung

- a) ein Studium der Evangelischen Theologie von mindestens acht Semestern und
- b) die erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache nachweist.

(2) Der Bewerber muß sechs Semester an einer deutschen staatlichen Hochschule studiert haben. In welchem Umfang Studiensemester an Kirchlichen Hochschulen oder an anderen Universitäten auf die Studienzeit angerechnet werden können, wird durch die Prüfungsordnung geregelt.

(3) Das Theologische Prüfungsamt kann mit Rücksicht auf ein vorangegangenes anderes Universitätsstudium als das der Evangelischen Theologie oder mit Rücksicht auf einen besonderen Bildungsgang von den vorgeschriebenen Studienzeiten einen angemessenen Zeitraum erlassen.

## II. Vorbereitungsdienst

### § 5

Im Vorbereitungsdienst wird der Kandidat des Predigtamtes in Bindung an die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments und das Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche in die Aufgaben des Dienstes eines Pastors eingeführt.

### § 6

Durch die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst tritt der Kandidat in ein öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis zur Nordelbischen Kirche. Es ist ein Dienstverhältnis auf Widerruf.

### § 7

(1) In den Vorbereitungsdienst kann ein Kandidat aufgenommen werden,

- a) der evangelisch-lutherischen Bekenntnisses ist,
- b) der die Erste Theologische Prüfung in der Nordelbischen Kirche bestanden hat,

- c) der durch amtsärztliches oder das Zeugnis eines vom Nordelbischen Kirchenamt bestimmten Arztes nachweist, daß er frei von Krankheiten und Gebrechen ist, die eine künftige Ausübung des Dienstes als Pastor wesentlich hindern,
- d) über den ein Auszug aus dem Zentralregister vorliegt.

(2) Über die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst entscheidet ein von der Kirchenleitung berufener Ausschuß, dem die Mitglieder des Theologischen Prüfungsamtes angehören. Er kann Ausnahmen von den Erfordernissen des Absatzes 1 Buchst. b und c sowie § 2 Absatz 1 zulassen.

(3) Wird einem Kandidaten die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst versagt, sind ihm die Gründe hierfür mitzuteilen. Er kann gegen diese Entscheidung Einspruch einlegen, über den die Kirchenleitung endgültig entscheidet.

(4) An die Stelle einer Prüfung nach Absatz 1 Buchst. b kann eine vor einer anderen Prüfungsbehörde abgelegte, die Hochschulausbildung abschließende Prüfung in Verbindung mit einem Vorstellungsgespräch anerkannt werden. Erscheint eine solche Prüfung als nicht gleichwertig, so wird die Aufnahme von einer Ergänzungsprüfung abhängig gemacht. Die Einzelheiten regelt die Prüfungsordnung.

(5) Die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst erfolgt im Rahmen der jeweilig vorhandenen Ausbildungsplätze.

(6) Aus dem Bestehen der Ersten Theologischen Prüfung erwächst kein Rechtsanspruch auf Aufnahme in den Vorbereitungsdienst.

### § 8

(1) Das Dienstverhältnis nach § 6 wird durch Ernennung zum Kandidaten des Predigtamtes begründet. Die Ernennung wird vom Nordelbischen Kirchenamt vorgenommen. Sie erfolgt durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde. Die Ernennung wird mit dem Tag der Aushändigung der Ernennungsurkunde wirksam, wenn nicht in der Urkunde ein späterer Tag bestimmt ist. Eine Ernennung auf einen zurückliegenden Zeitpunkt ist unzulässig.

(2) Der Kandidat der Theologie ist unter entsprechender Anwendung des § 9 Abs. 1 des Pfarrergesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 14. Juni 1963 auf seinen Dienst zu verpflichten. Seine Dienstbezeichnung ist Vikar.

### § 9

(1) Mit der Aufnahme in den Vorbereitungsdienst ist der Kandidat zur öffentlichen Wortverkündigung und zum Dienst am Sakrament unter der Leitung und Verantwortung des mit seiner Ausbildung Beauftragten befugt. Bei Gottesdiensten und Amtshandlungen trägt der Kandidat die übliche Amtskleidung.

(2) Der Kandidat ist zur Dienstverschwiegenheit verpflichtet. Die §§ 33 und 34 des Pfarrergesetzes gelten entsprechend.

### § 10

Der Kandidat erhält wie ein Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst nach Maßgabe der besonderen Bestimmungen:

1. Anwärterbezüge,
2. jährliche Sonderzuwendungen,
3. vermögenswirksame Leistungen,
4. jährliches Urlaubsgeld,
5. Reisekostenvergütungen,
6. Umzugskostenbeihilfen,
7. Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen,
8. Unfallfürsorge,
9. Erholungsurlaub.

## § 11

(1) Der Vorbereitungsdienst dauert mindestens zwei Jahre.

(2) Er geschieht

- a) in der Gemeinde unter Leitung des Vikariatsleiters,
- b) in der Region unter Leitung des Mentors,
- c) im Predigerseminar.

(3) Die Einweisung in den Vorbereitungsdienst erfolgt durch den Ausbildungsausschuß.

(4) Der Ausbildungsausschuß kann in besonderen Fällen von der in Absatz 1 vorgeschriebenen Vorbereitungszeit teilweise befreien sowie einen in einer anderen der Evangelischen Kirche in Deutschland angehörenden Gliedkirche abgeleiteten Vorbereitungsdienst anrechnen. Er kann bei nicht ausreichenden Leistungen in einzelnen Ausbildungsabschnitten die Vorbereitungszeit verlängern.

(5) Der Kandidat untersteht der Dienstaufsicht des Nordelbischen Kirchenamtes. Die unmittelbare Dienstaufsicht über den Kandidaten führt während des Gemeindevikariates der Vikariatsleiter, in der Region der Mentor und während der Ausbildung im Predigerseminar der Direktor des Predigerseminars.

(6) Die Kirchenleitung regelt die Einzelheiten für die Durchführung des Vorbereitungsdienstes auf Vorschlag des Ausbildungsausschusses.

## § 12

Fügt der Kandidat der Nordelbischen Kirche oder einer anderen kirchlichen Körperschaft in Ausübung des Dienstes schuldhaft einen Schaden zu, so gilt für seine Verpflichtung zum Schadenersatz § 58 des Pfarrergesetzes entsprechend.

## § 13

(1) Das Dienstverhältnis des Kandidaten endet mit Ablauf des Monats, in dem ihm die Mitteilung über das Bestehen der Zweiten Theologischen Prüfung zugestellt wird.

(2) Das Dienstverhältnis endet ferner mit dem Ablauf des Monats, in dem ihm nach einer nicht bestandenen Zweiten Theologischen Prüfung die Mitteilung zugestellt wird, daß er zu einer Wiederholung der Prüfung nicht zugelassen wird.

## § 14

Das Dienstverhältnis des Kandidaten endet vorzeitig durch

- a) Entlassung,
- b) Ausscheiden aus dem Dienst,
- c) Entfernung aus dem Vorbereitungsdienst.

## § 15

(1) Der Kandidat kann die Entlassung aus dem Dienst beantragen. Dem Antrag ist stattzugeben.

(2) Der Kandidat kann entlassen werden, wenn er dauernd dienstunfähig ist.

## § 16

(1) Liegen nachweisbar Tatsachen für die Annahme vor, daß der Kandidat öffentlich durch Wort und Schrift in entscheidenden Punkten dauernd im Widerspruch zum Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche tritt und daran trotz Belehrung und seelsorgerlicher Bemühung festhält, so findet ein Gespräch über die von ihm vertretene Lehre statt.

(2) Der Ausbildungsausschuß bestimmt im Einvernehmen mit dem Bischof, der dem Theologischen Prüfungsamt angehört, einen Pastor und einen Nichttheologen, die das Gespräch führen. Über den Verlauf des Gesprächs ist eine Niederschrift anzufertigen und den Beteiligten zuzustellen. Ergibt das Gespräch, daß der Kandidat in entscheidenden Punkten im Widerspruch zum Bekenntnis steht und daran festhält, so wird er entlassen. Die Entscheidung über die Entlassung trifft die Kirchenleitung.

## § 17

Über die Entlassung wird eine Urkunde ausgestellt, in der der Zeitpunkt der Beendigung des Dienstverhältnisses angegeben wird.

## § 18

Der Kandidat scheidet aus dem Dienst aus, wenn er die evangelisch-lutherische Kirche durch Austrittserklärung oder Übertritt zu einer anderen Religionsgemeinschaft verläßt.

## § 19

Mit der Beendigung des Dienstverhältnisses erlöschen alle in dem bisherigen Dienstverhältnis begründeten Rechte und Anwartschaften des Kandidaten.

## § 20

(1) Bei schuldhafter Verletzung der Dienstpflichten kann der Kandidat vom Ausbildungsausschuß mit einer Warnung oder einem Verweis belegt werden. In schweren Fällen kann er aus dem Vorbereitungsdienst entfernt werden.

(2) Vor einer Entscheidung nach Absatz 1 sind der Kandidat und die für seine Ausbildung Verantwortlichen zu hören.

(3) Der Entscheidung über die Entfernung aus dem Vorbereitungsdienst muß eine Untersuchung vorausgehen. Die Bestimmungen des Amtszuchtgesetzes über die Untersuchung im förmlichen Verfahren gelten entsprechend.

## § 21

Über eine Wiederverwendung im Vorbereitungsdienst beschließt die Kirchenleitung.

## III. Zweite Theologische Prüfung

## § 22

Zweck der Zweiten Theologischen Prüfung ist es, zu ermitteln, ob der Kandidat hinsichtlich seiner Kenntnisse und Fähigkeiten die Voraussetzungen für den Dienst des Pastors besitzt.

## § 23

Voraussetzung für die Zulassung zur Zweiten Theologischen Prüfung ist, daß der Bewerber den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst in der Nordelbischen Kirche abgeleistet hat. Bewerber, die in einer anderen evangelischen Kirche einen gleichwertigen Vorbereitungsdienst abgeleistet haben, können ausnahmsweise zur Zweiten Theologischen Prüfung zugelassen werden.

## § 24

Das Bestehen der Zweiten Theologischen Prüfung begründet keinen Anspruch auf Verleihung der Anstellungsfähigkeit als Pastor.

## IV. Prüfungskommissionen

## § 25

(1) Zur Durchführung der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung werden Prüfungskommissionen gebildet. Die Zusammensetzung und den Vorsitz bestimmt das Theologische Prüfungsamt.

(2) In die Prüfungskommission für die Erste Theologische Prüfung werden vorwiegend Hochschullehrer berufen. Außerdem wird die Prüfungskommission je nach Bedarf gebildet aus:

- a) den Bischöfen,
- b) weiteren Theologen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche;
- c) für die Prüfung im Wahlpflichtfach kann die Prüfungskommission um fachkundige Prüfer, die nicht in Absatz 2 genannt sind, ergänzt werden.

Zu jedem Prüfungstermin sollen bei Bedarf zwei Prüfungssenate gebildet werden, einer mit Hochschullehrern des Fachbereiches Ev. Theologie der Universität Hamburg, einer mit Hochschullehrern des Fachbereiches Theologie der Universität Kiel. Das Prüfungsgespräch in der mündlichen Prüfung wird vorwiegend durch die Hochschullehrer geführt.

(3) Die Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung wird für jede einzelne Prüfung nach Bedarf gebildet aus:

- a) den Bischöfen,
- b) weiteren Theologen der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche,
- c) nebenamtlichen Fachdozenten des Prediger- und Studienseminars,
- d) den Schulmentoren.

## V. Schlußbestimmungen

## § 26

Die Prüfungsordnungen werden von der Kirchenleitung im Verordnungsweg erlassen.

## § 27

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am 1. 1. 1979 in Kraft.

(2) Für Kandidaten, die bis zum 29. 2. 1980 die Erste Theologische Prüfung ablegen werden, gelten die bisherigen Bestimmungen für die Erste Theologische Prüfung gemäß § 36 Abs. 1 Einführungsgesetz.

(3) Kandidaten, die sich bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Kirchengesetzes im Vorbereitungsdienst befinden, beenden diesen nach den bisher für sie geltenden Bestimmungen.

(4) Im übrigen treten alle Bestimmungen außer Kraft, die den Gegenstand dieses Kirchengesetzes bisher geregelt haben.

\*

Das vorstehende von der Synode beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

Kiel, den 3. November 1978

Die Kirchenleitung  
Dr. Fr. H ü b n e r  
Bischof

KL-Nr. 1571/78

**Wahlordnung  
zum Mitarbeitervertretungsgesetz  
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche  
vom 7. November 1978**

Die Kirchenleitung hat aufgrund des § 53 des Kirchengesetzes über die Mitarbeitervertretungen in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (Mitarbeitervertretungsgesetz — MAVG) vom 18. Februar 1978 (GVOBl. S. 75) die folgende Rechtsverordnung erlassen:

## Abschnitt I

## Wahlvorstände

## § 1

Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl zur Mitarbeitervertretung obliegt den nach § 12 MAVG oder §§ 13 bis 16 dieser Wahlordnung gebildeten Wahlvorständen.

## Abschnitt II

## Vorbereitung und Durchführung der Wahl

## § 2

Jeder Wahlvorstand wählt aus seiner Mitte einen Schriftführer. Dieser hat über alle Sitzungen und die im folgenden bestimmten Handlungen des Wahlvorstandes Niederschriften anzufertigen. Sie sind vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

## § 3

(1) Der Wahlvorstand stellt für jede Wahl eine Liste der nach § 6 MAVG Wahlberechtigten (Wählerliste) und eine Liste der nach § 7 MAVG wählbaren Mitarbeiter zusammen. Beide Listen sind spätestens vier Wochen vor der Wahl in jeder betroffenen Dienststelle für die Dauer einer Woche zur Einsicht auszulegen.

(2) Jeder Mitarbeiter kann innerhalb einer Frist von einer Woche nach dem ersten Tag der Auslegung der Listen gegen die Eintragung oder Nichteintragung eines Mitarbeiters Einspruch einlegen. Der Wahlvorstand entscheidet unverzüglich und endgültig über den Einspruch und erteilt darüber einen schriftlichen Bescheid. Der Bescheid muß einen Hinweis auf die Möglichkeit enthalten, die Wahl gemäß § 16 MAVG anzufechten.

(3) Die kirchlichen Verwaltungsdienststellen leisten bei der Aufstellung der in Absatz 1 genannten Listen Amtshilfe.

## § 4

(1) Spätestens eine Woche nach seiner Bildung setzt der Wahlvorstand den Termin für die Wahl der Mitarbeitervertretung fest. Spätestens vier Wochen vor dem Wahltag erläßt der Wahlvorstand ein Wahlausschreiben, das in geeigneter Weise in allen betroffenen Dienststellen bekanntzumachen ist.

(2) Das Wahlausschreiben muß Angaben enthalten über

- a) Ort und Tag seines Erlasses,
- b) Ort, Tag und Zeit der Wahl,
- c) Ort und Zeit der Auslegung der in § 3 Abs. 1 genannten Listen zur Einsichtnahme,
- d) die Zahl der zu wählenden Mitglieder der Mitarbeitervertretung,
- e) die Voraussetzungen für die Briefwahl,

f) die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen mit entsprechender Aufforderung; auf die §§ 7, 9 und 10 MAVG ist besonders hinzuweisen.

Darüber hinaus muß das Wahlausschreiben den Hinweis enthalten, daß Einsprüche gegen die in § 3 Abs. 1 genannten Listen binnen einer Woche nach dem ersten Tag der Auslegung beim Wahlvorstand eingelegt werden können.

#### § 5

(1) Wahlvorschläge sind binnen zehn Tagen nach Erlaß des Wahlausschreibens beim Wahlvorstand schriftlich einzureichen.

(2) Jeder Wahlvorschlag muß von mindestens drei Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Dem Wahlvorschlag sind die Zustimmungserklärungen der Vorgeschlagenen beizufügen.

(3) Der Wahlvorstand prüft unverzüglich die Ordnungsmäßigkeit der Wahlvorschläge und die Wählbarkeit der Vorgeschlagenen. Er stellt fest, ob die Vorgeschlagenen mit ihrer Nominierung einverstanden sind. Etwaige Beanstandungen sind umgehend dem Erstunterzeichner mitzuteilen; sie können innerhalb von zwei Wochen nach Erlaß des Wahlausschreibens behoben werden.

#### § 6

(1) Der Wahlvorstand stellt alle gültigen Wahlvorschläge zu einem Gesamtwahlvorschlag zusammen und führt darin die Namen der Vorgeschlagenen in alphabetischer Reihenfolge auf. Art der Tätigkeit und Dienststelle der Vorgeschlagenen sind anzugeben.

(2) Der Gesamtwahlvorschlag soll doppelt so viele oder mehr Namen enthalten, wie Mitglieder der Mitarbeitervertretung zu wählen sind. Er ist den Wahlberechtigten spätestens eine Woche vor dem Wahltag durch Aushang in den Dienststellen bekanntzugeben.

(3) Die Stimmzettel sind entsprechend der Gliederung des Gesamtwahlvorschlages (Absatz 1) herzustellen. Sie müssen die gleiche Größe, Farbe, Beschaffenheit und Beschriftung haben und die Zahl der zu wählenden Mitglieder angeben.

#### § 7

Die Wahl erfolgt durch persönliche Stimmabgabe oder durch Briefwahl.

#### § 8

(1) Bei Beginn der Wahlhandlung hat der Wahlvorstand festzustellen, daß die Wahlurnen leer sind; sie sind bis zum Abschluß der Wahlhandlung verschlossen zu halten.

(2) Die persönliche Stimmabgabe findet in Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern des Wahlvorstandes statt. Diese führen die Wählerliste und bezeichnen darin die Wahlberechtigten, die gewählt haben.

(3) Das Wahlrecht wird durch Abgabe eines Stimmzettels ausgeübt, der zusammengefaltet in eine verschlossene Wahlurne gelegt wird. Vor Aushändigung des Stimmzettels ist festzustellen, ob der Wähler wahlberechtigt ist. Der Wahlvorstand kann bestimmen, daß Wahlumschläge für die Stimmzettel ausgegeben werden.

(4) Jeder Wahlberechtigte darf höchstens so viele Namen ankreuzen, wie Mitglieder in die Mitarbeitervertretung zu wählen sind. Die unbeobachtete Kennzeichnung der Stimmzettel ist sicherzustellen.

(5) Körperlich behinderte Mitarbeiter können sich mit Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

#### § 9

(1) Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. Schriftliche Anträge auf Zulassung zur Briefwahl müssen spätestens eine Woche, mündliche Anträge spätestens drei Tage vor dem Wahltag beim Wahlvorstand vorliegen oder gestellt werden. Dem Mitarbeiter wird der Stimmzettel, ein neutraler Wahlumschlag und ein mit Anschrift versehener freigemachter Wahlbriefumschlag übersandt bzw. ausgehändigt. Eine Ablehnung ist dem Antragsteller unverzüglich mitzuteilen.

(2) Im Wege der Briefwahl abgegebene Stimmen können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum Ende der Wahlhandlung beim Wahlvorstand eingegangen sind.

(3) Der Wahlvorstand sammelt die eingehenden Wahlbriefe und bewahrt sie bis zum Schluß der Wahlhandlung gesondert auf. Er vermerkt die Stimmabgabe in der Wählerliste, in der auch die Aushändigung des Wahlbriefs zu vermerken ist. Nach Schließung der Wahlhandlung öffnet der Wahlvorstand alle bis dahin vorliegenden Wahlbriefumschläge, entnimmt ihnen die Wahlumschläge, vernichtet sämtliche Wahlbriefumschläge, entnimmt den Wahlumschlägen die gefalteten Stimmzettel und legt diese in die Wahlurne.

(4) Ein Wahlbrief ist ungültig, wenn er erst nach Beendigung der Wahlhandlung eingegangen ist. Ein ungültiger Wahlbrief ist samt seinem Inhalt auszusondern und zu den Wahlunterlagen zu nehmen.

#### § 10

(1) Nach Beendigung der Wahl stellt der Wahlvorstand unverzüglich fest, wie viele Stimmen auf die einzelnen Gewählten entfallen sind und ermittelt ihre Reihenfolge nach der Stimmenzahl. Das Ergebnis ist in einer besonderen Niederschrift festzuhalten, die vom Wahlvorstand zu unterzeichnen ist. Die Auszählung der Stimmen ist für die Wahlberechtigten öffentlich.

(2) Als Mitarbeitervertreter sind die Vorgeschlagenen gewählt, auf die die meisten Stimmen entfallen. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(3) Als Ersatzmitglieder sind die Vorgeschlagenen gewählt, auf die die nächstniedrigere Zahl der Stimmen entfällt oder die bei der Feststellung der gewählten Mitarbeitervertreter durch Los (Abs. 2) ausgeschieden sind.

(4) Ungültig sind Stimmzettel,

- a) die bei Verwendung von Wahlumschlägen nicht in einem Wahlumschlag abgegeben worden sind,
- b) die nicht vom Wahlvorstand ausgegeben worden sind,
- c) auf denen mehr Namen als nach § 8 Abs. 4 zulässig angekreuzt worden sind oder aus denen sich der Wille des Wählers nicht zweifelsfrei ergibt,
- d) die einen Zusatz enthalten.

#### § 11

Der Wahlvorstand gibt das Wahlergebnis unverzüglich durch Aushang in allen betroffenen Dienststellen bekannt und benachrichtigt die Gewählten schriftlich. Teilt der Gewählte nicht innerhalb von zehn Tagen nach dem Wahltag dem Wahlvorstand mit, daß er die Wahl ablehnt, so gilt sie als angenommen. Lehnt ein Gewählter ab, so rückt an seine Stelle der Vorgeschlagene mit der nächstniedrigeren Stimmenzahl.

## § 12

Die Wahlakten (Niederschriften, Wählerlisten, Wahlaus-schreiben, Wahlvorschläge, Stimmzettel usw.) sind von der Mitarbeitervertretung vier Jahre aufzubewahren.

## Abschnitt III

## Sondervorschriften

## § 13

(1) Die Vorschriften dieses Abschnitts gelten für die erstmaligen Wahlen nach Inkrafttreten des Mitarbeitervertretungs-gesetzes, soweit in Absatz 2 nicht anderes bestimmt ist.

(2) Sind für Dienststellen wegen Erfüllung der Vorausset-zungen des § 13 Satz 1 MAVG nach Inkrafttreten dieses Kir-chengesetzes und vor Verkündung dieser Wahlordnung Mitar-beitervertretungen rechtswirksam gewählt worden, verbleibt es dabei.

## § 14

(1) Die Wahlvorstände für die nachstehend genannten Be-reiche werden wie folgt gebildet:

- a) Für Dienststellen, die unter § 3 Buchstaben a und b MAVG fallen, bestellt der Kirchenkreisvorstand fünf Wahlberech-tigte zum Wahlvorstand. Dabei sollen die verschiedenen Be-reiche berücksichtigt werden.
- b) Für die Einrichtungen, Dienste und Werke, die unter § 3 Buchstabe e MAVG fallen, bestellt der Leiter der nach der Ordnung jeweils zuständigen zentralen Geschäftsstelle drei Wahlberechtigte zum Wahlvorstand.
- c) Für die Einrichtungen, die unter § 3 Buchstabe f MAVG fallen, bestellt der jeweilige Leiter drei Wahlberechtigte zum Wahlvorstand.
- d) Für die Einrichtungen des Ev. Hilfswerks, für die Mitar-beitervertretungen nach § 5 Abs. 4 Satz 2 MAVG zu bil-den sind, bestellt der zuständige Landespastor jeweils drei Wahlberechtigte zum Wahlvorstand.

(2) Für das Nordelbische Kirchenamt bestellt die Mitarbeiter-vertretung drei Wahlberechtigte zum Wahlvorstand.

(3) Für das Rechnungsprüfungsamt der Nordelbischen Kirche bestellt die Mitarbeiterversammlung drei Wahlberechtigte zum Wahlvorstand.

(4) Der nach Abs. 1 Buchst. a bestellte Wahlvorstand nimmt die Aufgaben des Wahlvorstandes auch in den Fällen wahr, in denen Mitarbeitervertretungen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 MAVG gebildet werden.

(5) Die nach den Absätzen 1 bis 3 bestellten Wahlvorstände unterliegen den Vorschriften des MAVG über Mitglieder der Wahlvorstände.

## § 15

(1) Die zur Bestellung der Wahlvorstände erforderlichen Maßnahmen sind unverzüglich nach Verkündung der Wahl-ordnung durchzuführen.

## (2) Es treten an die Stelle

- a) der in § 14 Abs. 1 MAVG genannten Frist eine Frist von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Wahlordnung,
- b) der in §§ 3 Abs. 1 Satz 2 und 4 Abs. 1 Satz 2 dieser Wahl-ordnung genannten Fristen jeweils eine Frist von zwei Monaten.

## § 16

(1) Für den Bereich der Dienststellen nach § 3 Buchstaben a und b MAVG sind nur eine Wählerliste und eine Liste der wählbaren Mitarbeiter aufzustellen. Die Eintragungen sind nach Dienststellen getrennt aufzuführen.

(2) Die Bildung von Mitarbeitervertretungen in Dienststellen nach § 5 Abs. 1 Satz 2 MAVG bedarf eines Beschlusses der Mehrheit der betroffenen wahlberechtigten Mitarbeiter. Der Beschluß muß in Schriftform spätestens eine Woche nach Erlass des Wahlausschreibens dem Wahlvorstand (§ 14 Abs. 4) vor-liegen.

(3) Die Wahlvorstände prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Beschlüsse und deren Vereinbarkeit mit den Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Satz 2 MAVG und berücksichtigen sie gege-benenfalls entsprechend bei der Erstellung der Wahlunterlagen (Vermerk in der Wählerliste, Aufstellung gesonderter Gesamt-vorschläge und Erstellung der entsprechenden Stimmzettel). Außerdem setzen sie Ort, Tag und Zeit für die Wahl der Mitarbeitervertretung in der betreffenden Dienststelle neu fest und geben diese Änderungen in der Dienststelle bekannt. Die Frist für das Einreichen der Wahlvorschläge (§ 5 Abs. 1) ist auf einen Termin bis zu zwei Wochen vor dem Wahltag zu verlängern.

(4) Lehnt der Wahlvorstand die Bildung einer Mitarbeiter-vertretung im Sinne von Absatz 2 ab, erteilt er hierüber inner-halb einer Woche nach Eingang des Beschlusses einen mit Gründen versehenen Bescheid. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb einer Woche nach Zustellung Einspruch eingelegt werden; Absatz 2 Satz 1 gilt entsprechend. Wird dem Ein-spruch nicht stattgegeben, entscheidet das Nordelbische Kir-chenamt endgültig.

## Abschnitt IV

## Inkrafttreten

## § 17

Diese Wahlordnung tritt am 1. Februar 1979 in Kraft.

Kiel, den 8. November 1978

Die Kirchenleitung  
H ü b n e r  
Bischof

Vorsitzender der Kirchenleitung

KL-Nr. 1624/78

## Bekanntmachungen

### Beschlüsse der Kirchenleitung nach § 1 Abs. 3 Einführungsgesetz zur Verfassung

Die Vorläufige Kirchenleitung und die Kirchenleitung haben in den Jahren 1977 und 1978 gemäß § 1 Abs. 3 Einführungsgesetz zur Verfassung vom 11. Juni 1976 die folgenden Beschlüsse gefaßt:

#### 1. am 10. Mai 1977

Es wird gemäß § 1 Abs. 3 des Einführungsgesetzes fest-gestellt,

- a) daß folgende Bestimmungen außer Kraft getreten sind:

1. Art. 38 Abs. 1 Ziff. 2 und Abs. 2 der Rechtsordnung der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins,
2. die Art. 136 bis 144 der Rechtsordnung der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins,
3. Art. 13 a Abs. 1 Satz 2 der Verfassung der ehemaligen Ev.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate,
4. Art. 16 Abs. 3 der Verfassung der ehemaligen Ev.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate,
5. Art. 22 Abs. 4 der Rechtsordnung der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins,
6. Art. 131 Abs. 1 der Rechtsordnung der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins und die entsprechenden Bestimmungen der ehemaligen Gliedkirchen in der NEK,
7. § 14 Abs. 1 Buchstabe b am Ende des Kirchenvorsteherwahlgesetzes der ehemaligen Ev.-Luth. Kirche im Hamburgischen Staate;

b) daß folgende Bestimmungen fortgelten:

1. § 11 Kirchenbeamten-gesetz der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins,
2. § 31 Kirchenmusikergesetz der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins,
3. § 3 Finanzausgleichsgesetz der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins,
4. § 5 Abs. 1 Kirchengesetz zur Regelung der Rechtsstellung der Mitarbeiter in der Ev.-Luth. Landeskirche Hannover.

Bezüglich § 5 Abs. 1 dieser Bestimmung wird das NKA beauftragt, im Interesse der Gleichbehandlung die kirchenaufsichtliche Genehmigung von Arbeitsverträgen für Angestellte und Arbeiter des Kirchenkreises Harburg generell zu erteilen.

2. am 11. April 1978

Gemäß § 1 Abs. 3 Einführungsgesetz zur Verfassung wird festgestellt, daß die §§ 3 ff des Kirchengesetzes über die Besetzung von Pfarrstellen vom 11. November 1948 (KGVOBl. S. 93) am 1. Januar 1977 außer Kraft getreten sind, soweit sie die Präsentation durch den Kirchenvorstand und die Wahl durch die Gemeindeglieder vorsehen.

3. am 20. Juni 1978

Gemäß § 1 Abs. 3 Einführungsgesetz zur Verfassung wird festgestellt, daß für Nachwahlen und Berufungen bis zur Bildung der neuen Kirchenvorstände das bisherige Recht fortgilt (§ 3 Abs. 2 EG).

4. am 19. September 1978

Gemäß § 1 Abs. 3 Einführungsgesetz zur Verfassung wird festgestellt, daß § 3 Satz 2, § 7 Satz 1 und § 10 Abs. 1 bis 3 des Kirchengesetzes zur Durchführung der Militärseelsorge im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins vom 10. 11. 1965 (KGVOBl. 1966 S. 34) mangels Übereinstimmung mit der Verfassung außer Kraft getreten sind.

Diese Beschlüsse werden hiermit bekanntgegeben.

Kiel, den 2. November 1978

Die Kirchenleitung  
Dr. Fr. H ü b n e r  
Bischof

KL.Nr. 1567/78

#### **Vorläufige Regelung der Kirchenleitung über die Revision der Perikopenordnung und der Agende I**

Die Kirchenleitung gibt folgende vorläufige Regelung bekannt:

Die Kirchenleitung gibt die revidierten Lese- und Predigtperikopen laut Anlage 5 des Amtsblattes der VELKD Band V Stück 3 1977 entsprechend den Empfehlungen des Rates und der Kirchenkonferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland zum 1. Advent 1978 gemäß Art. 82 Abs. 1 der Verfassung mit Zustimmung des Hauptausschusses vorläufig frei.

Die von der Generalsynode und der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelischen-Lutherischen Kirche Deutschlands am 28. 10. 1977 beschlossenen Änderungen laut Anlagen 1—4 des Amtsblattes der VELKD Band V Stück 3 1977 der gemäß Art. 5 Abs. 2 Satz 1 der Verfassung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands beschlossenen Agende für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden, Band I, werden zum Gebrauch mit Zustimmung des Hauptausschusses vorläufig freigegeben.

Eine liturgierechtliche Einführung der Änderungen zu Agende I gemäß Art. 68 Abs. 1 Buchstabe a der nordelbischen Verfassung ist vorgesehen.

Über die Durchführung der Freigabe wird der Synode Bericht erstattet. Die weitere Behandlung erfolgt auf der nächsten Tagung der Synode im Januar 1979.

Der Beschluß der Generalsynode und der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands zur Änderung der gemäß Art. 5 Abs. 2 Satz 1 der Verfassung der Vereinigten Kirche beschlossene Agende vom 28. Oktober 1977, (Amtsblatt der VELKD Band V, Stück 3 Seite 63) wird in der Anlage mitgeteilt.

Kiel, den 7. November 1978

Die Kirchenleitung  
Dr. Fr. H ü b n e r  
Bischof

**Beschluß der Generalsynode und der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands zur Änderung der gemäß Artikel 5 Absatz 2 Satz 1 der Verfassung der Vereinigten Kirche beschlossenen Agende.**

Vom 28. Oktober 1977.

Generalsynode und Bischofskonferenz beschließen, daß Band I der gemeinsamen „Agende für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden“ wie folgt geändert wird:

I.

1. Die im Propriumsteil der Agende angeführten biblischen Lesungen (Studienausgabe Seite 1 bis 261) werden durch die in Anlage 1 aufgeführten Lesungen ersetzt und ergänzt.
2. Die Bezeichnungen für die einzelnen Sonn- und Feiertage richten sich gleichfalls nach Anlage 1. Das Kalendarium ist entsprechend zu berichtigen.
3. Die im Propriumsteil der Agende enthaltenen Halleluja-Verse werden durch die in Anlage 2 aufgeführten Halleluja-Verse ersetzt.
4. Die Angaben zum Graduallied („Lied der Woche bzw. des Tages“) richten sich nach Anlage 3.
5. Die „Biblischen Voten zum Eingang“ (Studienausgabe Seite 278 bis 285) werden durch die in Anlage 4 aufgeführten Voten ersetzt und ergänzt.

II.

Die Ordnung der Predigttexte soll sich im Rahmen gliedkirchlicher Ordnung nach den Empfehlungen von Rat und Kirchenkonferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom Februar 1977 richten (Anlage 5).

III.

1. Das Lutherische Kirchenamt wird beauftragt, in geeigneter Weise dafür zu sorgen, daß die geänderten Teile allgemein zum Gebrauch verfügbar sind.
2. Hierbei ist für die biblischen Texte — zunächst für eine Zeit der Erprobung — die Lutherbibel nach dem Revisionsstand von 1977 zu verwenden.

IV.

Die vorstehenden Änderungen treten zum 1. Advent 1978 in Kraft. Über Zeitpunkt und Modalitäten der Einführung in den Gliedkirchen sollen diese die erforderlichen Regelungen treffen.

Bad Gandersheim, den 28. Oktober 1977

**Der Präsident der Generalsynode**

Boyken

**Der Leitende Bischof**

D. Lohse

REVISION  
DER GOTTESDIENSTLICHEN LESUNGEN

Die nachstehend aufgeführte Endfassung der Revision der gottesdienstlichen Lesungen wurde am 12. Januar 1977 von Vertretern der Kirchen und der kirchlichen Zusammenschlüsse des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR und der EKD in einer gemeinsamen Sitzung festgestellt. Rat und Kirchenkonferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland haben diese Ordnung im Februar 1977 entgegengenommen und den Gliedkirchen die Einführung zum 1. Advent 1978 empfohlen. Entsprechende Beschlüsse faßten die Organe des Bundes der evangelischen Kirchen in der DDR im März 1977.

Zugleich wurde die auf dieser Ordnung basierende Neuordnung der Predigttexte verabschiedet und zur Einführung empfohlen.

Die Zahl der Schriftlesungen im Gottesdienst wird nicht vermehrt. Die hier erstmalig angebotenen Lesungen aus dem Alten Testament gelten als Ersatzperikopen im Sinne von Ziffer 56 c der „Anweisungen zum Gebrauch der Agende“. Sie können Verwendung finden, wenn über einen neutestamentlichen Text gepredigt wird und der Predigttext sich mit Epistel oder Evangelium überschneiden würde.

**Lutherisches Kirchenamt**

TEIL I

DIE SONN- UND FESTTAGE DES KIRCHENJAHRES

**1. Sonntag im Advent**

Jer. 23, 5—8 / Röm. 13, 8—12 (13—14) / Mt. 21, 1—9

**2. Sonntag im Advent**

Jes. 63, 15—16 (17—19a) 19b; 64, 1—3 / Jak. 5, 7—8 / Lk. 21, 25—33

**3. Sonntag im Advent**

Jes. 40, 1—8 (9—11) / 1. Kor. 4, 1—5 / Mt. 11, 2—6 (7—10)

**4. Sonntag im Advent**

Jes. 52, 7—10 / Phil. 4, 4—7 / Lk. 1 (39—45) 46—55 (56)

**DAS HEILIGE CHRISTFEST**

**Christvesper** (austauschbar mit „Christnacht“)

Jes. 9, 1—6 / Tit. 2, 11—14 / Lk. 2, 1—14 (15—20)

**Christnacht** (austauschbar mit „Christvesper“)

Jes. 7, 10—14 / Röm. 1, 1—7 / Mt. 1, (1—17) 18—21 (22—25)

**Christfest I** (austauschbar mit „Christfest II“)

Mich. 5, 1—4a / Tit. 3, 4—7 / Lk. 2, (1—14) 15—20

**Christfest II** (austauschbar mit „Christfest I“)

Jes. 11, 1—9 / Hebr. 1, 1—3 (4—6) / Joh. 1, 1—5 (6—8) 9—14

**1. Sonntag nach dem Christfest**

Jes. 49, 13—16 / 1. Joh. 1, 1—4 / Lk. 2, (22—24) 25—38 (39—40)

**Altjahrsabend**

Jes. 30, (8—14) 15—17 / Röm. 8, 31b—39 / Lk. 12, 35—40

**Neujahrstag** (austauschbar mit

„Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu“)

Jos. 1, 1—9 / Jak. 4, 13—15 / Lk. 4, 16—21

**2. Sonntag nach dem Christfest**

Jes. 61, 1—3 (4.9.) 11.10 (!) / 1. Joh. 5, 11—13 / Lk. 2, 41—52

**Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania)**

Jes. 60, 1—6 / Eph. 3, 2—3a. 5—6 / Mt. 2, 1—12

**1. Sonntag nach Epiphania**

Jes. 42, 1—4 (5—9) / Röm. 12, 1—3 (4—8) / Mt. 3, 13—17

**2. Sonntag nach Epiphania**

2. Mose 33, 17b—23 / Röm. 12, (4—8) 9—16 / Joh. 2, 1—11

**3. Sonntag nach Epiphania**

2. Kön. 5, (1—8) 9—15 (16—18) 19a / Röm. 1, (14—15) 16—17 / Mt. 8, 5—13

**4. Sonntag nach Epiphania**

Jes. 51, 9—16 / 2. Kor. 1, 8—11 / Mk. 4, 35—41

**5. Sonntag nach Epiphania**

Jes. 40, 12—25 / 1. Kor. 1, (4—5) 6—9 / Mt. 13, 24—30

**Letzter Sonntag nach Epiphania**

2. Mose 3, 1—10 (11—14) / 2. Kor. 4, 6—10 / Mt. 17, 1—9

**3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)**

Jer. 9, 22—23 / 1. Kor. 9, 24—27 / Mt. 20, 1—16a

**2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**

Jes. 55, (6—9) 10—12a / Hebr. 4, 12—13 / Lk. 8, 4—8 (9—15)

**Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)**

Amos 5, 21—24 / 1. Kor. 13, 1—13 / Mk. 8, 31—38

**Aschermittwoch** (austauschbar mit Invokavit)

Joel 2, 12—18 (19) / 2. Pet. 1, 2—11 / Mt. 6, 16—21

**1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)**

1. Mose 3, 1—19 (20—24) / Hebr. 4, 14—16 / Mt. 4, 1—11

**2. Sonntag der Passionszeit (Reminiscere)**

Jes. 5, 1—7 / Röm. 5, 1—5 (6—11) / Mk. 12, 1—12

**3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)**

1. Kön. 19, 1—8 (9—13a) / Eph. 5, 1—8a / Lk. 9, 57—62

**4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)**

Jes. 54, 7—10 / 2. Kor. 1, 3—7 / Joh. 12, 20—26

**5. Sonntag der Passionszeit (Judika)**

1. Mose 22, 1—13 / Hebr. 5, 7—9 / Mk. 10, 35—45

**6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)**

Jes. 50, 4—9 / Phil. 2, 5—11 / Joh. 12, 12—19

**Gründonnerstag**

2. Mose 12, 1.3—4. 6—7. 11—14 / 1. Kor. 11, 23—26 / Joh. 13, 1—15 (34—35)

**Karfreitag**

Jes. (52, 13—15); 53, 1—12 / 2. Kor. 5, (14b—18) 19—21 / Joh. 19, 16—30

**Karsamstag**

Hes. 37, 1—14 / 1. Pet. 3, 18—22 / Mt. 27, (57—61) 62—66

**DAS HEILIGE OSTERFEST****Osternacht**

Jes. 26, 13—14 (15—18) / Kol. 3, 1—4 / Mt. 28, 1—10

**Ostersonntag**

1. Sam. 2, 1—2. 6—8a / 1. Kor. 15, 1—11 / Mk. 16, 1—8

**Ostermontag**

Jes. 25, 8—9 / 1. Kor. 15, 12—20 / Lk. 24, 13—35

**1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)**

Jes. 40, 26—31 / 1. Pet. 1, 3—9 / Joh. 20, 19—29

**2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)**

Hes. 34, 1—2 (3—9) 10—16.31 / 1. Pet. 2, 21b—25 / Joh. 10, 11—16 (27—30)

**3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)**

1. Mose 1, 1—4a. 26—31; 2, 1—4a / 1. Joh. 5, 1—4 / Joh. 15, 1—8

**4. Sonntag nach Ostern (Kantate)**

Jes. 12, 1—6 / Kol. 3, 12—17 / Mt. 11, 25—30

**5. Sonntag nach Ostern (Rogate)**

2. Mose 32, 7—14 / 1. Tim. 2, 1—6a / Joh. 16, 23b—28 (29—32) 33

**Christi Himmelfahrt**

1. Kön. 8, 22—24. 26—28 / Apg. 1, 3—4 (5—7) 8—11 / Lk. 24, (44—49) 50—53

**6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)**

Jer. 31, 31—34 / Eph. 3, 14—21 / Joh. 15, 26 bis 16, 4

**DAS HEILIGE PFINGSTFEST****Pfingstsonntag**

4. Mose 11, 11—12. 14—17. 24—25 / Apg. 2, 1—18 / Joh. 14, 23—27

**Pfingstmontag**

1. Mose 11, 1—9 / 1. Kor. 12, 4—11 / Mt. 16, 13—19

**Tag der heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)**

Jes. 6, 1—3 / Röm. 11, (32) 33—36 / Joh. 3, 1—8 (9—15)

**1. Sonntag nach Trinitatis**

5. Mose 6, 4—9 / 1. Joh. 4, 16b—21 / Lk. 16, 19—31

**2. Sonntag nach Trinitatis**

Jes. 55, 1—3b (3c—5) / Eph. 2, 17—22 / Lk. 14, (15) 16—24

**3. Sonntag nach Trinitatis**

Hes. 18, 1—4. 21—24. 30—32 / 1. Tim. 1, 12—17 / Lk. 15, 1—7 (8—10)

**4. Sonntag nach Trinitatis**

1. Mose 50, 15—21 / Röm. 14, 10—13 / Lk. 6, 36—42

**5. Sonntag nach Trinitatis**

1. Mose 12, 1—4a / 1. Kor. 1, 18—25 / Lk. 5, 1—11

**6. Sonntag nach Trinitatis**

Jes. 43, 1—7 / Röm. 6, 3—8 (9—11) / Mt. 28, 16—20

**7. Sonntag nach Trinitatis**

2. Mose 16, 2—3. 11—18 / Apg. 2, 41a. 42—47 / Joh. 6, 1—15

**8. Sonntag nach Trinitatis**

Jes. 2, 1—5 / Eph. 5, 8b—14 / Mt. 5, 13—16

**9. Sonntag nach Trinitatis**

Jer. 1, 4—10 / Phil. 3, 7—11 (12—14) / Mt. 25, 14—30

**10. Sonntag nach Trinitatis**

2. Kön. 25, 8—12 / Röm. 11, 25—32 / Lk. 19, 41—48

**11. Sonntag nach Trinitatis**

2. Sam. 12, 1—10. 13—15a / Eph. 2, 4—10 / Lk. 18, 9—14

**12. Sonntag nach Trinitatis**

Jes. 29, 17—24 / Apg. 9, 1—9 (10—20) / Mk. 7, 31—37

**13. Sonntag nach Trinitatis**

1. Mose 4, 1—16a / 1. Joh. 4, 7—12 / Lk. 10, 25—37

**14. Sonntag nach Trinitatis**

1. Mose 28, 10—19a / Röm. 8, (12—13) 14—17 / Lk. 17, 11—19

**15. Sonntag nach Trinitatis**

1. Mose 2, 4b—9 (10—14) 15 / 1. Pet. 5, 5c—11 / Mt. 6, 25—34

**16. Sonntag nach Trinitatis**

Klgl. 3, 22—26. 31—32 / 2. Tim. 1, 7—10 / Joh. 11, 1 (2) 3. 17—27 (41—45)

**17. Sonntag nach Trinitatis**

Jes. 49, 1—6 / Röm. 10, 9—17 (18) / Mt. 15, 21—28

**18. Sonntag nach Trinitatis**

2. Mose 20, 1—17 / Röm. 14, 17—19 / Mk. 12, 28—34

**19. Sonntag nach Trinitatis**

2. Mose 34, 4—10 / Eph. 4, 22—32 / Mk. 2, 1—12

**20. Sonntag nach Trinitatis** (austauschbar mit 23. So. n. Trin.)

1. Mose 8, 18—22 / 1. Thess. 4, 1—8 / Mk. 10, 2—9 (10—16)

**21. Sonntag nach Trinitatis**

Jer. 29, 1. 4—7. 10—14 / Eph. 6, 10—17 / Mt. 5, 38—48

**22. Sonntag nach Trinitatis**

Mich. 6, 6—8 / Phil. 1, 3—11 / Mt. 18, 21—35

**23. Sonntag nach Trinitatis** (austauschbar mit 20. So. n. Trin.)

1. Mose 18, 20—21. 22b—33 / Phil. 3, 17 (18—19) 20—21 / Mt. 22, 15—22

**24. Sonntag nach Trinitatis** (austauschbar mit drittletztem So.)

Pred. 3, 1—14 / Kol. 1, (9—12) 13—20 / Mt. 9, 18—26

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** (austauschbar mit 24. So. n. Trin.)

Hiob 14, 1—6 / Röm. 14, 7—9 / Lk. 17, 20—24 (25—30)

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

Jer. 8, 4—7 / Röm. 8, 18—23 (24—25) / Mt. 25, 31—46

**Bußtag**

Jes. 1, 10—17 / Röm. 2, 1—11 / Lk. 13, (1—5) 6—9

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)**

(austauschbar mit „Gedenktag der Entschlafenen“)

Jes. 65, 17—19 (20—22) 23—25 / Offb. 21, 1—7 / Mt. 25, 1—13

## TEIL II

## ALLGEMEIN BEGANGENE TAGE

**Konfirmation**

Spr. 3, 1—8 / 1. Tim. 6, 12—16 / Mt. 7, 13—16a

**Erntedanktag**

Jes. 58, 7—12 / 2. Kor. 9, 6—15 / Lk. 12, (13—14) 15—21

**Gedenktag der Reformation**

Jes. 62, 6—7. 10—12 / Röm. 3, 21—28 / Mt. 5, 2—10 (11—12)

**Gedenktag der Kirchweihe**

Jes. 66, 1—2 / Offb. 21, 1—5a / Lk. 19, 1—10

**Gedenktag der Entschlafenen** (austauschbar mit Ewigkeitssonntag)

Dan. 12, 1b—3 / 1. Kor. 15, 35—38. 42—44a / Joh. 5, 24—29

## TEIL III

## ANDERE GEDENKTAGE

**30. November — Tag des Apostels Andreas**

Röm. 10, 9—18 / Joh. 1, 35—42

**21. Dezember — Tag des Apostels Thomas**

2. Kor. 4, 1—6 / Joh. 14, 1—6 oder 20, 19—29

**26. Dezember — Tag des Erzmärtyrers Stephanus**

2. Chr. 24, 19—21 / Apg. (6. 8—15); 7, 55—60 / Mt. 10, 16—22

**27. Dezember — Tag des Apostels und Evangelisten Johannes**

1. Joh. 1, 1—4 (5—10) / Joh. 21, 20—24

**28. Dezember — Tag der unschuldigen Kinder**

Jer. 31, 15—17 / Offb. 12, 1—6 (13—17) / Mt. 2, 13—18

**1. Januar — Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu** (austauschbar mit „Neujahrstag“)

1. Mose 17, 1—8 / Gal. 3, 26—29 / Lk. 2, 21

**25. Januar — Tag der Bekehrung des Apostels Paulus**

Apg. 9, 1—19a / Mt. 19, 27—30

**2. Februar — Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmeß)**

Mal. 3, 1—4 / Hebr. 2, 14—18 / Lk. 2, 22—24 (25—35)

**24. (25.) Februar — Tag des Apostels Matthias**

Apg. 1, 15—26 / Mt. 11, 25—30

**25. März — Tag der Ankündigung  
der Geburt des Herrn**

Jes. 7, 10—14 / Gal. 4, 4—7 / Lk. 1, 26—38

**25. April — Tag des Evangelisten Markus**

Apg. 15, 36—41 / Lk. 10, 1—9

**3. Mai — Tag der Apostel Philippus und Jakobus d. J.**

1. Kor. 4, 9—15 / Joh. 14, 1—13

**24. Juni — Tag der Geburt Johannes des Täufers**

Jes. 40, 1—8 / Apg. 19, 1—7 / Lk. 1, 57—67 (68—75)  
76—80

**25. Juni — Gedenktag der Augsburger Konfession**

Neh. 7, 72c; 8, 1—2. 5—6. 9—12 / 1. Tim. 6, 11—16 /  
Mt. 10, 26—33

**29. Juni — Tag der Apostel Petrus und Paulus**

Jer. 16, 16—21 / Eph. 2, 19—22 / Mt. 16, 13—19

**2. Juli — Tag der Heimsuchung Mariae**

Jes. 11, 1—5 / 1. Tim. 3, 16 / Lk. 1, 39—47 (48—55) 56

**25. Juli — Tag des Apostels Jakobus d. Ä.**

Röm. 8, 28—39 / Mt. 20, 20—23

**24. August — Tag des Apostels Bartholomäus**

2. Kor. 4, 7—10 / Lk. 22, 24—30

**21. September — Tag des Apostels  
und Evangelisten Matthäus**

1. Kor. 12, 27—31a / Mt. 9, 9—13

**29. September — Tag des Erzengels Michael  
und aller Engel**

Jos. 5, 13—15 / Offb. 12, 7—12a (12b) / Lk. 10, 17—20

**18. Oktober — Tag des Evangelisten Lukas**

2. Tim. 4, 5—11 / Lk. 1, 1—4 oder \* 10, 1—9

**28. Oktober — Tag der Apostel Simon und Judas**

Eph. 4, 7—13 / Joh. 15, 17—25

**31. Oktober — Gedenktag der Reformation —  
siehe Teil II**

**1. November — Gedenktag der Heiligen**

Offb. 7, 9—12 (13—17) / Mt. 5, 2—10 (11—12)

TEIL IV

BESONDERE TAGE UND ANLÄSSE

**\* Bei einem Taufgottesdienst**

Röm. 6, 3—11 oder 1. Pet. 1, 3—5 / Mt. 3, 13—17 oder  
Mt. 18, 1—10

**Konfirmation** siehe Teil II

**\* Bei einer Eheschließung**

Kol. 3, 12—17 oder Eph. 5, 20—27 / Joh. 2, 1—11

**Ordination und Einführung eines Pfarrers**

Röm. 10, 13—17 / Lk. 24, 44—49 a

**Vor der Wahl kirchlicher Amtsträger**

Apg. 6, 1—7 / Lk. 12, 37—48

**Bei einer Kirchenversammlung**

Eph. 2, 17—22 / Joh. 12, 44—50

**Bittage allgemein**

1. Tim. 2, 1—6a oder Jak. 5, 13—18 / Lk. 11, 1—8 oder  
18, 1—8

**Bittgottesdienst um den Heiligen Geist  
und Erneuerung der Kirche**

Jes. 44, 1—5 / Gal. 3, 1—5 / Joh. 7, 37—39 oder Lk. 11,  
9—13

**Bittgottesdienst um die Einheit der Kirche**

1. Kor. 1, 10—18 oder Eph. 4, 2b—7. 11—16 / Joh. 17, 1a,  
11b—23 oder Mt. 13, 31—35

**Bittgottesdienst um die Ausbreitung des Evangeliums**

Jes. 42, 1—8 oder 49, 8—13 / Röm. 11, 25—32 oder  
Eph. 4, 15—16 oder 1. Joh. 4, 7—12 / Mt. 5, 13—16 oder  
9, 35—38 oder Mt. 11, 25—30 oder Joh. 4, 32—42

**Bittgottesdienst um gesegnete Arbeit  
(Erntebitttag, Hagelfeiertag, Tag der Arbeit)**

5. Mose 28, 2—6. 11—14 / 2. Thess. 3, 6—16 / Lk. 16,  
10—13

**\* Bittgottesdienst um das tägliche Brot  
(Welthunger, dürftige Ernte, Teuerung)**

5. Mose 10, 16b—19; 11, 1—3 / 2. Kor. 8, 7—11 / Mt. 5,  
43—48

**\* In Urlaub und Freizeit**

5. Mose 8, 10. 17—18 / Eph. 5, 15 (16—18) 20—21 / Mt. 6,  
25—34

**\* Bittgottesdienst um verantwortlichen Umgang  
mit Natur und Technik**

1. Mose 2, (4b—7) 8 (9—14) 15 oder 11, 1—9 / 1. Kor. 3,  
18—23 / Mt. 5, 13—16

**\* Bittgottesdienst bei Katastrophen oder Epidemien**

Hab. 3, 1—6. 18—19 / Röm. 8, 18—23 / Lk. 21, 5—11. 33

**\* Bittgottesdienst um Erhaltung  
von staatlicher Ordnung und Gerechtigkeit**

Amos 5, 11—15 / Röm. 13, 1—7 / Lk. 3, (7—9) 10—18

**\* Bittgottesdienst um Überwindung  
sozialer Spannungen**

5. Mose 24, 10—15. 17—18 / Jak. 2, 1—13 / Mt. 5, 38—42

**Bittgottesdienst um Frieden und Schutz für das Leben**

Mich. 4, 1—4 / Phil. 4, 6—9 oder 1. Tim. 2, 1—4 / Mt. 5,  
2—12 oder Joh. 14, 27—31 oder Mt. 16, 1—4

**\* Bittgottesdienst für Verfolgte,  
Gefangene und Mißhandelte**

Jes. 40, 25—31 oder Jer. 37, 11—21 / 2. Kor. 4, 8—18 /  
Joh. 16, 1—11

**Danktage**

1. Thess. 5, 16—24 oder 2. Kor. 1, 3—11 / Lk. 10, 17—20  
oder 6, 17—20

**Erntedanktag** — siehe Teil II

**Gedenktag eines Märtyrers der Kirche**

2. Kor. 1, 3—7 oder 2. Tim. 2, 8—13 oder Hebr. 10,  
32—39 / Mk. 8, 31—35 oder 13, 5—13 oder Lk. 12, 1—8

**Gedenktag eines Lehrers der Kirche**

1. Kor. 2, 6—12 oder Hebr. 13, 7—17 / Mt. 11, 25—30  
oder 24, 42—47

**Gedenktag der Entschlafenen** — siehe Teil II

**Gedenktag der Kirchweihe** — siehe Teil II

Anmerkung: Die mit \* bezeichneten Proprien beruhen nicht auf den Empfehlungen der den Empfehlungen der EKD zugrundeliegenden Abmachungen aller deutschsprachigen evangelischen Kirchen, sondern wurden gemäß einem Auftrag der Kirchenleitung von der Lektionarskommission der Vereinigten Kirche als zusätzliches Angebot erarbeitet.

- a) „Bei einer Taufe“ bietet nicht die Lesungen der Tauffeier selbst, sondern Lesungen für einen Hauptgottesdienst, in dem Taufen gehalten werden.
- b) „Bei einer Eheschließung“ bietet nicht die Lesungen der Trauung, sondern Lesungen für einen Hauptgottesdienst, der im Anschluß an eine Trauung stattfindet (Sakramentsgottesdienst) oder in den eine Trauung einbezogen wird.

#### Zur Gesamteinteilung

Die Trennung der beiden Abschnitte „II. Allgemein begangene Tage“ und „IV. Besondere Tage und Anlässe“ ist in den von der Lutherischen Liturgischen Konferenz herausgegebenen Tabellen begründet. Sie wird weder in die Agende noch in das Lektionar übernommen.

**Neuordnungen im Kirchenjahr** (soweit von der bisherigen Ordnung abweichend)

- a) Für den 24. Dezember wird neben der bisherigen „Christvesper“ ein neues Proprium „In der Christnacht“ angeboten; beide sind untereinander austauschbar.
- b) Neben dem bisherigen Proprium zum „1. Januar, Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu“, das beibehalten wird, aber in den dritten Teil zu den Gedenktagen versetzt wird, wurde ein neues Proprium „Neujahrstag“ geschaffen.
- c) Der Epiphaniastag (6. Januar) wird, wenn er an diesem Tag nicht begangen werden kann, nicht mehr auf den nachfolgenden, sondern auf den vorausgehenden Sonntag verlegt. Dadurch wird nach wie vor der Sonntag mit dem Evangelium vom 12-jährigen Jesus im Tempel von der Verlegung betroffen.
- d) Die Sonntage Septuagesimae, Sexagesimae und Estomihi erhalten die neuen deutschen Bezeichnungen „3. Sonntag/2. Sonntag/Sonntag vor der Passionszeit“; die lateinischen Namen werden in Klammern beigegeben.
- e) Die Zeit vor Ostern heißt nicht mehr „In den Fasten“, sondern „In der Passionszeit“.
- f) Für den Aschermittwoch, den Karsamstag und die Feier der Osternacht wurden neue Proprien geschaffen (teilweise bisher nur in Agende II enthalten). Die Texte von Aschermittwoch können am Sonntag Invokavit verwendet werden, wo dieser Sonntag herkömmlich als Bußtag begangen wird.
- g) Für Dienstag bis Sonnabend nach Ostern und für den Dienstag nach Pfingsten werden keine eigenen Proprien mehr angeboten.
- h) Das Reformationsfest wird, wenn es nicht am 31. Oktober begangen werden kann und auch der 1. November nicht in Frage kommt, nicht mehr am vorausgehenden, sondern am nachfolgenden Sonntag gefeiert.

- i) Der 20. Sonntag nach Trinitatis kann auch mit den Texten des 23. Sonntags begangen werden in den Jahren, wo dieser entfällt.

#### Anlage 2

#### HALLELUJA — VERSE

#### TEIL I

#### DIE SONN- UND FESTTAGE DES KIRCHENJAHRES

**1. Advent** Ps. 50, 2.3a  
Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes / unser Gott kommt und schweigt nicht.

**2. Advent** Ps. 96, 13b  
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit / und die Völker mit seiner Wahrheit.

**3. Advent** Ps. 116, 5  
Der Herr ist gnädig und gerecht / und unser Gott ist barmherzig.

**4. Advent** Ps. 45, 2  
Mein Herz dichtet ein feines Lied / einem König will ich es singen.

(oder:) Ps. 45, 18  
Ich will deinen Namen kund machen von Kind zu Kindeskind / darum werden dir danken die Völker immer und ewig.

**Christvesper und Christnacht** Ps. 96, 11a. 13a  
Der Himmel freue sich und die Erde sei fröhlich vor dem Herrn / denn er kommt, zu richten das Erdreich.  
(oder:) altkirchlich

Erschienen ist uns der Tag, den Gott geheiligt. Kommt herzu, ihr Völker, und betet an den Herren / denn heute steigt herab das große Licht auf die Erde.

**Christfest (bis 31. Dezember)** Ps. 98, 3  
Der Herr gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel / aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

**Altjahresabend und Neujahr** Ps. 124, 8  
Unsre Hilfe steht im Namen des Herren / der Himmel und Erde gemacht hat.

**2. nach dem Christfest** Ps. 100, 1.2a  
Jauchzet dem Herrn, alle Welt / dienet dem Herrn mit Freuden.

**Epiphania** Ps. 117, 1  
Lobet den Herrn, alle Heiden / preiset ihn, alle Völker.

**1. nach Epiphania** Ps. 143, 10  
Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott / Dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

**2. nach Epiphania** Ps. 34, 3  
Meine Seele soll sich rühmen des Herren / daß es die Elenden hören und sich freuen.

**3. nach Epiphania** Ps. 97, 1  
Der Herr ist König; des freue sich das Erdreich / und seien fröhlich die Inseln, soviel ihrer sind.

**4. nach Epiphania** Ps. 66, 5  
Kommt her und sehet an die Werke Gottes / der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

- 5. nach Epiphania** Ps. 57, 8  
Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit / daß ich singe und lobe.
- Letzter nach Epiphania** Weisheit 7, 26  
Er ist ein Glanz des ewigen Lichtes / und ein unblemlecker Spiegel der göttlichen Kraft und ein Bild seiner Güte.  
(oder:) Ps. 36, 10  
Bei dir ist die Quelle des Lebens . und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
- In der Osternacht** Luk. 24, 6.34  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden. (dreimal!)
- Osterfest** Ps. 118, 24  
Dies ist der Tag, den der Herr macht / laßt uns freuen und fröhlich an ihm sein.  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- 1. nach Ostern (Quasimodogeniti)** Ps. 126, 3  
Der Herr hat Großes an uns getan / des sind wir fröhlich.  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- 2. nach Ostern (Misericordias Domini)** Ps. 100, 3bc  
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- 3. nach Ostern (Jubilate)** Ps. 97, 10ab  
Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge / der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen.  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- 4. nach Ostern (Kantate)** Ps. 66, 1.2  
Jauchzet Gott, alle Lande; lobsinget zur Ehre seines Namens / rühmet ihn herrlich!  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- 5. nach Ostern (Rogate)** Ps. 66, 20  
Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft / noch seine Güte von mir wendet.  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- Himmelfahrt** Ps. 110, 1  
Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten . bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache.  
Ps. 118, 16  
Die Rechte des Herrn ist erhöht / die Rechte des Herrn behält den Sieg.
- 6. nach Ostern (Exaudi)** Ps. 47, 9  
Gott ist König über alle Völker / Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.  
Der Herr ist auferstanden / er ist wahrhaftig auferstanden.
- Pfingsten** Ps. 104, 30  
Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen / und du machst neu die Gestalt der Erde.  
Komm, Heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen / und entzünd in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe.
- Trinitatis** Ps. 150, 2  
Lobet den Herrn für seine Taten / lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit.
- 1. nach Trinitatis** Ps. 119, 144  
Deine Mahnungen, Herr, sind gerecht in Ewigkeit / unterweise mich. so lebe ich.
- 2. nach Trinitatis** Ps. 18, 2  
Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke / Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter.
- 3. nach Trinitatis** Ps. 103, 8  
Barmherzig und gnädig ist der Herr / geduldig und von großer Güte.
- 4. nach Trinitatis** Ps. 92, 2  
Das ist ein köstlich Ding, dem Herren danken / und lobsingens deinem Namen, du Höchster.
- 5. nach Trinitatis** Ps. 98, 2  
Der Herr läßt sein Heil verkündigen / vor den Völkern offenbart er seine Gerechtigkeit.
- 6. nach Trinitatis und Ausbreitung des Evangeliums** Ps. 22, 23  
Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern / ich will dich in der Gemeinde rühmen.
- 7. nach Trinitatis** Ps. 113, 3  
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang / sei gelobet der Name des Herren.
- 8. nach Trinitatis** Ps. 115, 1  
Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre / um deiner Gnade und Treue willen.
- 9. nach Trinitatis** Ps. 40, 17  
Laß deiner sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen / und die dein Heil lieben, laß allewege sagen: Der Herr sei hochgelobt!
- 10. nach Trinitatis** Ps. 95, 7  
Der Herr ist unser Gott / und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.
- 11. nach Trinitatis** Ps. 105, 1  
Danket dem Herrn und rufet an seinen Namen / verkündigt sein Tun unter den Völkern.
- 12. nach Trinitatis** Ps. 34, 2  
Ich will den Herrn loben allezeit / sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
- 13. nach Trinitatis** Ps. 113, 1.2  
Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herren / Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit.
- 14. nach Trinitatis** Ps. 103, 13  
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt / so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

**15. nach Trinitatis** Ps. 34, 9

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist / wohl dem, der auf ihn trauet!

**16. nach Trinitatis** Ps. 111, 9

Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißt, daß sein Bund ewig bleiben soll / Heilig und hehr ist sein Name.

**17. nach Trinitatis** Ps. 89, 2

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich / und seine Treue verkünden mit meinem Munde für und für.

**18. nach Trinitatis** Ps. 25, 14

Der Herr ist denen Freund, die ihn fürchten / und seinen Bund läßt er sie wissen.

**19. nach Trinitatis** Ps. 138, 8b

Herr, deine Güte ist ewig / Das Werk deiner Hände wolltest du nicht lassen.

**20. nach Trinitatis** Ps. 119, 33

Zeige mir Herr, den Weg deiner Gebote / daß ich sie bewahre bis ans Ende.

**21. nach Trinitatis** Ps. 101, 1

Von Gnade und Recht will ich singen / und dir, Herr, Lob sagen.

**22. nach Trinitatis** Ps. 147, 3

Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind / und verbindet ihre Wunden.

**23. nach Trinitatis** Ps. 145, 10.11

Es sollen dir danken, Herr, alle deine Werke und deine Heiligen dich loben / und die Ehre deines Königtums rühmen und von deiner Macht reden.

**24. nach Trinitatis** Ps. 118, 16

Die Rechte des Herrn ist erhöht / die Rechte des Herrn behält den Sieg.

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** Ps. 75, 2

Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder / daß dein Name so nahe ist.

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** Ps. 50, 6

Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkünden / denn Gott selbst ist Richter.

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres** Ps. 16, 11

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle / und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

## TEIL II

## ALLGEMEIN BEGANGENE TAGE

**Konfirmation** Ps. 115, 12a. 13a

Der Herr denkt an uns und segnet uns / er segnet, die ihn fürchten.

**Erntedanktag** Ps. 147, 1

Lobet den Herrn; denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding / ihn loben ist schön und lieblich.

**Gedenktag der Reformation** Ps. 84, 12

Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre / er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

**Gedenktag der Kirchweihe** Ps. 26, 8

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses / und den Ort, da deine Ehre wohnt.

**Gedenktag der Entschlafenen** Ps. 17, 15

Ich will schauen, Herr, dein Antlitz in Gerechtigkeit / ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde.

## TEIL III

## ANDERE GEDENKTAGE

**An den Tagen der Apostel und Evangelisten** Ps. 33, 1

Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten / die Frommen sollen ihn recht preisen.

**28. Dezember — Tag der unschuldigen Kinder** Ps. 116, 15.17

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn / Dir will ich Dank opfern und des Herrn Namen anrufen.

**1. Januar — Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu** Ps. 63, 5

Ich will dich loben mein Leben lang / und meine Hände in deinem Namen aufheben.

**2. Februar — Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmeß)** Ps. 138, 2

Ich will anbeten vor deinem heiligen Tempel / und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue.

**25. März — Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn**

(Das Halleluja wird nur gesungen, wenn dieser Gedenktag auf einen Tag nach dem Osterfest verlegt werden mußte.)

## Ps. 146, 2

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe / und meinem Gott lobsingem, solange ich bin.

## Ps. 34, 3

Meine Seele soll sich rühmen des Herren / daß es die Elenden hören und sich freuen.

**24. Juni — Tag der Geburt Johannes des Täufers** Ps. 97, 11

Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen / und Freude den frommen Herzen.

**25. Juni — Gedenktag der Augsburgerischen Konfession** Ps. 84, 12

Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre / er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

**2. Juli — Tag der Heimsuchung Mariae** Ps. 98, 1

Singet dem Herrn ein neues Lied / denn er tut Wunder.

**29. September — Tag des Erzengels Michael und aller Engel** Ps. 148, 2

Lobet den Herrn, alle seine Engel / lobet ihn, all sein Heer!

**1. November — Gedenktag der Heiligen** Ps. 149, 1

Singet dem Herrn ein neues Lied / die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.

## TEIL IV

## BESONDERE TAGE UND ANLÄSSE

**\* Bei einem Taufgottesdienst** Ps. 25, 10  
Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue / für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten.

**Konfirmation** — siehe Teil II

**\* Bei einer Eheschließung** Ps. 128, 1  
Wohl dem, der den Herrn fürchtet / und auf seinen Wegen geht!

**Bei einer Kirchenversammlung; vor der Wahl kirchlicher Amtsträger; Ordination und Einführung eines Pfarrers usw.** Ps. 149, 1

Singet dem Herrn ein neues Lied / die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.

**Bittgottesdienste** Ps. 79, 9a  
Hilf du uns, Gott, unser Helfer / um deines Namens Ehre willen.

**\* In Urlaub und Freizeit** Ps. 104, 33  
Ich will dem Herrn singen mein Leben lang / und meinen Gott loben, solange ich bin.

**Danktage** Ps. 147, 1  
Lobet den Herrn; denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding / ihn loben ist schön und lieblich.

**Gedenktag eines Märtyrers** Ps. 116, 15.17  
Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn / Dir will ich Dank opfern und des Herrn Namen anrufen.

**Gedenktag eines Lehrers der Kirche** Ps. 119, 108  
Laß dir gefallen, Herr, das Opfer meines Mundes / und lehre mich deine Ordnungen.

## Anlage 3

GRADUALLIEDER  
(„Hauptliedplan“)

Am 8. März 1977 haben die Gesangbuchausschüsse der Kirchenchorwerke der DDR sowie des Verbandes evangelischer Kirchenchöre Deutschlands, die für den Hauptliedplan verantwortlich sind, in einer gemeinsamen Sitzung die Fassung des Planes festgestellt, die sich durch die Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen ergeben hat.

Am 26. April 1977 haben die Vertreter der Kirchenchorwerke im Bereich der DDR und des Zentralrates des Verbandes evangelischer Kirchenchöre Deutschlands den Hauptliedplan einstimmig verabschiedet. Sie bitten die Gliedkirchen des Bundes der evangelischen Kirchen in der DDR und der Evangelischen Kirche in Deutschland, den Hauptliedplan zusammen mit der Neuordnung der Lesungen und Predigttexte zum 1. Advent 1978 einzuführen.

## DAS KIRCHENJAHR

## 1. Sonntag im Advent

EKG 1 Nun komm, der Heiden Heiland  
EKG 14 Die Nacht ist vorgedrungen

## 2. Sonntag im Advent

EKG 3 Ihr lieben Christen, freut euch nun

\* Über diese Angebote vgl. die Anmerkung zu Anlage 1, Seite 67.

## 3. Sonntag im Advent

EKG 9 Mit Ernst, o Menschenkinder

## 4. Sonntag im Advent

EKG 7 [1.3—6] Nun jauchzet, all ihr Frommen

## Christvesper

EKG 15 Gelobet seist du, Jesu Christ

## Christnacht

EKG 21 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

## Christfest I

EKG 15 Gelobet seist du, Jesu Christ

## Christfest II

EKG 15 Gelobet seist du, Jesu Christ  
EKG 31 Wunderbarer Gnadenthron

## 1. Sonntag nach dem Christfest

EKG 17 Vom Himmel kam der Engel Schar

EKG 25 Halleluja. Freuet euch ihr Christen alle

## Altjahresabend

EKG 38 Das alte Jahr vergangen ist  
(Ausweichmelodie 317)

EKG 45 Der du die Zeit in Händen hast

## Am Neujahrstag

EKG 40 Freut euch, ihr lieben Christen all (evtl. Melodie 187)

EKG 45 Der du die Zeit in Händen hast

## 2. Sonntag nach dem Christfest

EKG 35 Also liebt Gott die arge Welt  
(Ausweichmelodie 116)

EKG 50 O Jesu Christe, wahres Licht

## Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania)

EKG 48 [1.4.(6).7] Wie schön leuchtet der Morgenstern

EKG 337 [1—5] Du höchstes Licht, ewiger Schein

## 1. Sonntag nach Epiphania

EKG 47 O süßer Herre Jesu Christ

EKG 337 [1—5] Du höchstes Licht, ewiger Schein

## 2. Sonntag nach Epiphania

EKG 2 [1—5.9] Gottes Sohn ist kommen

EKG 288 In dir ist Freude

## 3. Sonntag nach Epiphania

EKG 189 Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

## 4. Sonntag nach Epiphania

EKG 204 Wach auf, wach auf, s'ist hohe Zeit  
[1—3(4—5)6(10)11]

EKG 249 Such, wer da will, ein ander Ziel

## 5. Sonntag nach Epiphania

EKG 207 Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ  
[1—4(6)7—8]

## Letzter Sonntag nach Epiphania

EKG 46 Herr Christ, der einig Gotts Sohn

**3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)**

EKG 242  
[1.6(9)11—12] Es ist das Heil uns kommen her  
EKG 248 Wärn meiner Sünd auch noch so viel

**2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**

EKG 145 Herr, für dein Wort sei hoch gepreist  
EKG 182 Es wolle Gott uns gnädig sein

**Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)**

EKG 246 Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt  
EKG 252 Lasset uns mit Jesu ziehen

**Aschermittwoch**

EKG 252 Lasset uns mit Jesu ziehen

**1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)**

EKG 201 Ein feste Burg ist unser Gott  
EKG 208 Ach bleib mit deiner Gnade

**2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)**

EKG 282 Wenn wir in höchsten Nöten sein

**3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)**

EKG 61 [1—2.4.6—8] Wenn meine Sünd mich kränken

**4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)**

EKG 58 [1—3.9—10] Jesu Kreuz, Leiden und Pein  
EKG 293 [1—4.6] Jesu, meine Freude

**5. Sonntag der Passionszeit (Judika)**

EKG 54 O Mensch, bewein dein Sünde groß

**6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)**

EKG 66 Du großer Schmerzensmann

**Gründonnerstag**

EKG 161 Das Wort geht von dem Vater aus

**Karfreitag**

EKG 62 [1—4] Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
EKG 72 Christe, du Schöpfer aller Welt

**Karsamstag**

EKG 59 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist

**Osternacht**

EKG 75 Christ ist erstanden von der Marter alle

**Ostersonntag**

EKG 76 [1—4.6] Christ lag in Todesbanden  
EKG 80 Erschienen ist der herrlich Tag

**Ostermontag**

EKG 76 [1—4.6] Christ lag in Todesbanden  
EKG 78 [1—3.14—15] Erstanden ist der heilig Christ

**1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)**

EKG 77 Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand

**2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)**

EKG 178 Der Herr ist mein getreuer Hirt

**3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)**

EKG 81 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt

**4. Sonntag nach Ostern (Kantate)**

EKG 205 Lob Gott getrost mit Singen  
EKG 239 Nun freut euch, lieben Christen g'mein  
[1.5—7(8—9)]

**5. Sonntag nach Ostern (Rogate)**

EKG 105 [1.5—8.13] Zeuch ein zu deinen Toren  
EKG 241 Vater unser im Himmelreich

**Christi Himmelfahrt**

EKG 90 Christ fuhr gen Himmel  
EKG 96 [1—6.10] Jesus Christus herrscht als König

**6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)**

EKG 84 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du vom Tod  
EKG 101 Heilger Geist, du Tröster mein

**Pfingstsonntag**

EKG 98 [1—2(3)] Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

**Pfingstmontag**

EKG 98 [1—2(3)] Komm, Heiliger Geist, Herre Gott  
EKG 102 Freut euch, ihr Christen alle

**Tag der heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)**

EKG 97 Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist  
EKG 111 Gelobet sei der Herr, mein Gott

**1. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 99 Nun bitten wir den Heiligen Geist

**2. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 214 Ich lobe dich von ganzer Seelen  
EKG 245 [1—2.9—10] „Kommt her zu mir“ spricht Gottes Sohn

**3. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 166 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
EKG 268 [1—4.8] Jesus nimmt die Sünder an

**4. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 246 Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt  
EKG 383 [1—5] O Gott, du frommer Gott

**5. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 206 Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren  
EKG 216 [1—4.9] Wach auf, du Geist der ersten Zeugen

**6. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 152 [1.2.4—6] Ich bin getauft auf deinen Namen  
EKG 243 [4—7] Christ ist der Weg, das Licht, die Pfort („Durch Adams Fall ist ganz verderbt“)

**7. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 159 Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen  
EKG 233 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

**8. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 226 [1—5.8—9] O gläubig Herz, gebenedei

**9. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 384 [1.4—6.14] Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun

**10. Sonntag nach Trinitatis**EKG 109 Gott der Vater wohn uns bei  
EKG 119 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott**11. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 195 Aus tiefer Not schrei ich zu dir

**12. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 188 Nun lob, mein Seel, den Herren

**13. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 244 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

**14. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 283 [1—5.9] Von Gott will ich nicht lassen

**15. Sonntag nach Trinitatis**EKG 289 Auf meinen lieben Gott  
EKG 298 Wer nur den lieben Gott läßt walten  
[1—2.4(5)6—7]**16. Sonntag nach Trinitatis**EKG 87 [1.3—5.8] O Tod, wo ist dein Stachel nun  
EKG 280 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit**17. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 249 Such, wer da will, ein ander Ziel

**18. Sonntag nach Trinitatis**EKG 247 Herzlich lieb hab ich dich, o Herr  
EKG 385 [1.2.5—6] In Gottes Namen fang ich an**19. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 227 Nun laßt uns Gott, dem Herren Dank sagen

**20. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 190 Wohl denen, die da wandeln

**21. Sonntag nach Trinitatis**EKG 203 O König Jesu Christe (Ausweichelodie 250)  
EKG 177 Ach Gott vom Himmel, sieh darein**22. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 258 [1—4.7—8] Herr Jesu, Gnadensonne

**23. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 179 [1—4.7] In dich hab ich gehoffet, Herr

**24. Sonntag nach Trinitatis**

EKG 309 Mitten wir im Leben sind

**Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres**EKG 123 Wir warten dein, o Gottes Sohn  
EKG 309 Mitten wir im Leben sind**Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres**

EKG 120 [1.5—7] Es ist gewißlich an der Zeit

**Bußtag**

EKG 119 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

EKG 167 Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)**

EKG 121 Wachtet auf, ruft uns die Stimme

**UNBEWEGLICHE FESTE UND GEDENKTAGE****Tage der Apostel und Evangelisten**

EKG 117 O Herre Gott, dein göttlich Wort

EKG 214 Ich lobe dich von ganzer Seelen

**26. Dezember — Tag des Erzmärtyrers Stephanus**

EKG 17 Vom Himmel kam der Engel Schar

**27. Dezember — Tag des Apostels und Evangelisten Johannes**

EKG 31 Wunderbarer Gnadenthron

**28. Dezember — Tag der unschuldigen Kinder**

EKG 17 Vom Himmel kam der Engel Schar

**2. Februar — Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmeß)**

EKG 165 Im Frieden dein, o Herre mein

EKG 310 Mit Fried und Freud ich fahr dahin

**25. März — Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn**

EKG 47 O süßer Herre Jesu Christ

**24. Juni — Tag der Geburt Johannes des Täufers**

EKG 114 Wir wollen sing'n ein Lobgesang

**25. Juni — Gedenktag der Augsburgischen Konfession**

EKG 242 Es ist das Heil uns kommen her

**2. Juli — Tag der Heimsuchung Mariae**

EKG 200 Mein Seel, o Herr, muß loben dich

**29. September — Tag des Erzengels Michael und aller Engel**EKG 115 Herr Gott, dich loben alle wir  
[1—4(5—6)7—10]**31. Oktober — Gedenktag der Reformation**EKG 239 Nun freut euch, lieben Christen g'mein  
[1(2—4)5—7(8—9)]EKG 250 Ist Gott für mich, so trete  
[1—4.7.12—13]**1. November — Gedenktag der Heiligen**

EKG 250 Ist Gott für mich, so trete

**BESONDERE TAGE UND ANLÄSSE****Bei einem Taufgottesdienst**

EKG 152 [1—2.4—6] Ich bin getauft auf deinen Namen

**Bei der Konfirmation**

EKG 98 [1—2] Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

EKG 249 Such, wer da will, ein ander Ziel

**Bei einer Ordination oder Einführung eines Pfarrers usw.**

EKG 98 Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

**Bittgottesdienst vor der Wahl kirchlicher Amtsträger**

EKG 97 Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist

**Bei einer Kirchenversammlung**

EKG 182 Es wolle Gott uns gnädig sein

**Bei einer Eheschließung**

EKG 190 Wohl denen, die da wandeln

**Bittage**

EKG 282 Wenn wir in höchsten Nöten sein

**Bittgottesdienst um den Heiligen Geist und Erneuerung der Kirche**

EKG 98 Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

**Bittgottesdienst um die Einheit der Kirche**

EKG 218 Sonne der Gerechtigkeit

**Bittgottesdienst um die Ausbreitung des Evangeliums**

EKG 216 Wach auf, du Geist der ersten Zeugen

**Bittgottesdienst um gesegnete Arbeit (Erntebittag, Hagelfeiertag)**

EKG 376 Bescher uns, Herr, das täglich Brot

EKG 385 In Gottes Namen fang ich an

**Bittgottesdienst um Frieden und Schutz für das Leben**

EKG 139 Verleih uns Frieden gnädiglich

EKG 185 Herr, der du vormals hast dein Land

**Danktage**

EKG 233 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

**Erntedanktag**

EKG 230

[1—4(5—6)  
7—8.12—13]

Ich singe dir mit Herz und Mund

EKG 380 Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit

**Gedenktag eines Märtyrers der Kirche**

EKG 250 Ist Gott für mich, so trete

**Gedenktag eines Lehrers der Kirche**

EKG 250 Ist Gott für mich, so trete

**Gedenktag der Entschlafenen**

EKG 297 [1.4.8—12] Warum sollt ich mich denn grämen

**Gedenktag der Kirchweihe**

EKG 142 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

EKG 206 Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren

**\* Bittgottesdienst um das tägliche Brot (Welthunger, dürftige Ernte, Teuerung)**

EKG 241 Vater unser im Himmelreich

**\* In Urlaub und Freizeit**

EKG 231 Nun danket all und bringet Ehr

EKG 371 Geh aus, mein Herz, und suche Freud

**\* Bittgottesdienst um verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik**

EKG 186 Singt, singt dem Herren neue Lieder

**\* Bittgottesdienst bei Katastrophen und Epidemien**

EKG 185[1.2.4] Herr, der du vormals hast dein Land

**\* Bittgottesdienst um Erhaltung von staatlicher Ordnung und Gerechtigkeit**

EKG 394 Herr, höre, Herr, erhöhe

EKG 306 [1.2.5] Ich steh in meines Herren Hand

**\* Bittgottesdienst um Überwindung sozialer Spannungen**

EKG 246 Ein wahrer Glaube Gottes Zorn stillt

EKG 383 [2.4—6] O Gott, du frommer Gott

**\* Bittgottesdienst für Verfolgte, Gefangene und Mißhandelte**

EKG 209 [1.4.5] Herr, unser Gott, laß nicht zuschanden werden

**Anlage 4****BIBLISCHE VOTEN ZUM EINGANG**

(„Wochensprüche“)

**TEIL I****DIE SONN- UND FESTTAGE  
DES KIRCHENJAHRES****1. Sonntag im Advent**

Siehe, dein König kommt zu dir / ein Gerechter und ein Helfer. Sach. 9, 9

**2. Sonntag im Advent**

Seht auf und erhebt eure Häupter / weil sich eure Erlösung naht! Lk. 21, 28

**3. Sonntag im Advent**

Bereitet dem Herrn den Weg / denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes. 40, 3.10

**4. Sonntag im Advent**

Freut euch im Herrn allezeit / und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe! Phil. 4, 4.5b

**Heiliges Christfest und 1. Sonntag nach dem Christfest**

Das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns / und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh. 1, 14a

**Altjahresabend**

Barmherzig und gnädig ist der Herr / geduldig und von großer Güte. Ps. 103, 8

**Neujahrstag**

Alles, was ihr tut / mit Worten oder mit Werken / das tut alles im Namen des Herrn Jesus / und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. Kol. 3, 17

**Nach Neujahr; 2. Sonntag nach dem Christfest**

Wir sahen seine Herrlichkeit / die Herrlichkeit des einzigen Sohnes, die vom Vater kommt / voller Gnade und Wahrheit. Joh. 1, 14b

**Epiphantias**

Die Finsternis vergeht / und das wahre Licht scheint jetzt. 1. Joh. 2, 8b

**1. Sonntag nach Epiphantias**

Die der Geist Gottes treibt / die sind Gottes Kinder. Röm. 8, 14

**2. Sonntag nach Epiphantias**

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus gekommen. Joh. 1, 17

**3. Sonntag nach Epiphantias**

Sie werden vom Osten und vom Westen, vom Norden und vom Süden kommen / und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Lk. 13, 29

**4. Sonntag nach Epiphantias**

Kommt her und sehet an die Werke Gottes / der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Ps. 66, 5

**5. Sonntag nach Epiphantias**

Der Herr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist / und wird das Trachten der Herzen offenbar machen. 1. Kor. 4, 5b

**Letzter Sonntag nach Epiphantias**

Über dir geht auf der Herr / und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes. 60, 2

**Dritter Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)**

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit / sondern auf deine große Barmherzigkeit. Dan. 9, 18

**Zweiter Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet / verstockt eure Herzen nicht. Hebr. 3, 15

**Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)**

Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem / und es wird alles vollendet werden, was durch die Propheten über den Menschensohn geschrieben ist. Lk. 18, 31

**1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)**

Dazu ist der Sohn Gottes erschienen / die Werke des Teufels zu zerstören. 1. Joh. 3, 8b

**2. Sonntag der Passionszeit (Reminiscere)**

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Röm. 5, 8

**3. Sonntag der Passionszeit (Okull)**

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück / der ist nicht geeignet für das Reich Gottes. Lk. 9, 62

**4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)**

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn / wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Joh. 12, 24

**5. Sonntag der Passionszeit (Judika)**

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen / sondern um zu dienen / und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele. Mt. 20, 28

**6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)**

Der Menschensohn muß erhöht werden / damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh. 3, 14b. 15

**Gründonnerstag**

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder / der gnädige und barmherzige Herr. Ps. 111, 4

**Karfreitag**

So hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen einzigen Sohn dahingab / damit alle, die an ihn glauben, nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 16

**Heiliges Osterfest**

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit / und habe die Schlüssel zu Tod und Hölle. Offb. 1, 18

**1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)**

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi / der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren und mit Hoffnung auf Leben erfüllt hat / durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petr. 1, 3

**2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)**

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme / und ich kenne sie / und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh. 10, 11a. 27—28a

**3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)**

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen / siehe, ein Neues ist geworden. 2. Kor. 5, 17

**4. Sonntag nach Ostern (Kantate)**

Singet dem Herrn ein neues Lied / denn er tut Wunder. Ps. 98, 1

**5. Sonntag nach Ostern (Rogate)**

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft / noch seine Güte von mir wendet. Ps. 66, 20

**Christi Himmelfahrt**

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde / so will ich alle zu mir ziehen. Joh. 12, 32

**6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)**

wie Himmelfahrt

**Heiliges Pfingstfest**

Es soll nicht durch Heer oder Kraft / sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach. 4, 6

**Trinitatis**

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth / alle Lande sind seiner Ehre voll. Jes. 6, 3

**1. Sonntag nach Trinitatis**

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich / und wer euch abweist, der weist mich ab. Lk. 10, 16

**2. Sonntag nach Trinitatis**

Christus spricht: Kommt her zu mir: Alle, die ihr mühselig und beladen seid / ich will euch erquicken. Mt. 11, 28

**3. Sonntag nach Trinitatis**

Der Menschensohn ist gekommen / zu suchen und zu retten, was verloren ist. Lk. 19, 10

**4. Sonntag nach Trinitatis**

Einer trage des andern Last / so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal. 6, 2

**5. Sonntag nach Trinitatis**

Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben / und das nicht aus euch selbst / Gottes Gabe ist es. Eph. 2, 8

**6. Sonntag nach Trinitatis**

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst / ich habe dich bei deinem Namen gerufen / Du bist mein. Jes. 43, 1

**7. Sonntag nach Trinitatis**

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge / sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph. 2, 19

**8. Sonntag nach Trinitatis**

Lebt als Kinder des Lichtes. Die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph. 5, 9

**9. Sonntag nach Trinitatis**

Von jedem, dem viel gegeben ist, wird man viel erwarten / und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lk. 12, 48

**10. Sonntag nach Trinitatis**

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist / dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Ps. 33, 12

**11. Sonntag nach Trinitatis**

Gott widersteht den Hochmütigen / aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petr. 5, 5b

**12. Sonntag nach Trinitatis**

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen / und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jes. 42, 3

**13. Sonntag nach Trinitatis**

Christus spricht: Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt / das habt ihr mir getan. Mt. 25, 40

**14. Sonntag nach Trinitatis**

Lobe den Herrn, meine Seele / und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. Ps. 103, 2

**15. Sonntag nach Trinitatis**

Alle eure Sorge werft auf ihn / denn er sorgt für euch. 1. Petr. 5, 7

**16. Sonntag nach Trinitatis**

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen / und unvergängliches Leben ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Tim. 1, 10b

**17. Sonntag nach Trinitatis**

Unser Glaube ist der Sieg / der die Welt überwunden hat. 1. Joh. 5, 4c

**18. Sonntag nach Trinitatis**

Dies Gebot haben wir von ihm / daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll. 1. Joh. 4, 21

**19. Sonntag nach Trinitatis**

Heile du mich, Herr, so werde ich heil / hilf du mir, so ist mir geholfen. Jer. 17, 14

**20. Sonntag nach Trinitatis**

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert / nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben / und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6, 8

**21. Sonntag nach Trinitatis**

Laß dich nicht vom Bösen überwinden / sondern überwinde das Böse mit Gutem. Röm. 12, 21

**22. Sonntag nach Trinitatis**

Bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ps. 130, 4

**23. Sonntag nach Trinitatis**

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren / der allein Unsterblichkeit hat / dem sei Ehre und ewige Macht. 1. Tim. 6, 15b. 16a.c

**24. Sonntag nach Trinitatis**

Ihr werdet mit Freuden dem Vater danken / der euch fähig gemacht hat zur Teilhabe am Erbe der Heiligen im Licht. Kol. 1, 12

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade / siehe, jetzt ist der Tag des Heils. 2. Kor. 6, 2b

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

Wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden. 2. Kor. 5, 10

**Bußtag**

Gerechtigkeit erhöht ein Volk / aber die Sünde ist der Leute Verderben. Spr. 14, 34

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres**

Umgürtet euch und laßt eure Lichter brennen. Lk. 12, 35

## TEIL II

## ALLGEMEIN BEGANGENE TAGE

**Konfirmation**

Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. Joh. 15, 16a

**Erntedanktag**

Aller Augen warten auf dich / und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Ps. 145, 15

**Gedenktag der Reformation**

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist / das ist Jesus Christus. 1. Kor. 3, 11

**Gedenktag der Kirchwelhe**

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth / meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn / mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Ps. 84, 2—3

**Gedenktag der Entschlafenen**

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen / auf daß wir klug werden. Ps. 90, 12

## TEIL III

## ANDERE GEDENKTAGE

**Gedenktage der Apostel und Evangelisten**

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten / die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen. Jes. 52, 7

**28. Dezember — Tag der unschuldigen Kinder**

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn. Dir will ich Dank opfern und des Herrn Namen anrufen. Ps. 116, 15.17

**1. Januar — Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu**

Alles, was ihr tut / mit Worten oder mit Werken / das tut alles im Namen des Herrn Jesus / und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. Kol. 3, 17

**2. Februar — Tag der Darstellung des Herrn; 25. März — Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn; 2. Juli — Tag der Heimsuchung Mariae**

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn / geboren von einer Frau / und unter das Gesetz gestellt.  
Gal. 4, 4

**24. Juni — Tag der Geburt Johannes des Täufers**

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muß wachsen / ich aber muß abnehmen.  
Joh. 3, 30

**25. Juni — Gedenktag der Augsburgischen Konfession**

Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen / und schäme mich nicht.  
Ps. 119, 46

**29. September — Tag des Erzengels Michael und aller Engel**

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten.  
Ps. 34, 8

**1. November — Gedenktag der Heiligen**

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge / sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

TEIL IV

BESONDERE TAGE UND ANLÄSSE

**\* Bei einem Taufgottesdienst**

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst / ich habe dich bei deinem Namen gerufen / du bist mein.  
Jes. 43, 1

**Bei einer Konfirmation — siehe Teil II**

**\* Bei einer Eheschließung**

Laßt uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.  
Eph. 4, 15

**Ordination und Einführung eines Pfarrers**

Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.  
1. Kor. 1, 9

**Vor der Wahl kirchlicher Amtsträger**

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten, Herr / und von Herzen dir nachwandeln!  
Ps. 84, 6

**Bei einer Kirchenversammlung**

Wir sind Gottes Werk / geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken / die Gott im voraus bereitet hat, damit wir sie tun.  
Eph. 2, 10

**Bitttage allgemein**

Hilf du uns, Gott unser Helfer, um deines Namens Ehre willen / errette uns und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen.  
Ps. 79, 9

**Bittgottesdienst um den Heiligen Geist und Erneuerung der Kirche**

So spricht der Herr: Ich will meinen Geist in euch geben / und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln / und meine Rechte halten und danach tun.  
Hes. 36, 27

**Bittgottesdienst um die Einheit der Kirche**

Christus spricht: Ich bitte für die, die an mich glauben werden, damit sie alle eins sind / so wie du, Vater in mir bist und ich in dir.  
Joh. 17, 20—21

**Bittgottesdienst um die Ausbreitung des Evangeliums**

Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern / ich will dich in der Gemeinde rühmen.  
Ps. 22, 23

**Bittgottesdienst um gesegnete Arbeit (Erntebitttag, Hagelfeiertag, Tag der Arbeit)**

Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich / und fördere das Werk unserer Hände.  
Ps. 90, 17

**\* Bittgottesdienst um das tägliche Brot (Welthunger, dürftige Ernte, Teuerung)**

Der Herr ist des Armen Schutz, ein Schutz in Zeiten der Not. Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen.  
Ps. 9, 10.11a

**\* In Urlaub und Freizeit**

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert / nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben / und demütig sein vor deinem Gott.  
Micha 6, 8

**\* Bittgottesdienst um verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik**

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist / der Erdkreis und die darauf wohnen.  
Ps. 24, 1.

**\* Bittgottesdienst bei Katastrophen oder Epidemien**

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit / sondern auf deine große Barmherzigkeit.  
Dan. 9, 18

**\* Bittgottesdienst um Erhaltung von staatlicher Ordnung und Gerechtigkeit**

Gerechtigkeit erhöht ein Volk / aber die Sünde ist der Leute Verderben.  
Spr. 14, 34

**\* Bittgottesdienst um Überwindung sozialer Spannungen**

Von jedem, dem viel gegeben ist, wird man viel erwarten / und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.  
Lk. 12, 48

**Bittgottesdienst um Frieden und Schutz für das Leben**

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke / eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben / darum fürchten wir uns nicht.  
Ps. 46, 2—3a

**\* Bittgottesdienst für Verfolgte, Gefangene und Mißhandelte**

Einer trage des andern Last / so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.  
Gal. 6, 2

**Danktage**

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich / und seine Güte währet ewiglich.  
Ps. 106, 1

**Erntedanktag — siehe Teil II**

**Gedenktag eines Märtyrers der Kirche**

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn. Dir will ich Dank opfern und des Herrn Namen anrufen.  
Ps. 116, 15.17

**Gedenktag eines Lehrers der Kirche**

Die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz / und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.  
Dan. 12, 3

**Gedenktag der Entschlafenen — siehe Teil II**

**Gedenktag der Kirchweihe — siehe Teil II**

\* Zu diesen Angeboten vgl. die Anmerkung zu Anlage 1, Seite 67.

**Anlage 5 Christnacht****REVISION DER PREDIGTTTEXTORDNUNG**

Am 12. Januar 1977 haben Vertreter der Kirchen und kirchlichen Zusammenschlüsse des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR und der EKD in einer gemeinsamen Sitzung die Endfassung der Revision der gottesdienstlichen Lesungen und Predigtperikopen (Lese- und Predigttextordnung) festgestellt. Sie leiten diese als Empfehlung an die jeweils zuständigen kirchlichen Organe weiter und sprechen einmütig die Bitte aus, diese revidierte Lese- und Predigttextordnung um der Gemeinsamkeit in unsern Gottesdiensten willen anzunehmen und zum 1. Advent 1978 in den einzelnen Kirchen einzuführen bzw. zum Gebrauch freizugeben.

**Erläuterung der Abkürzungen:**

M = Marginaltexte; C = Continuatexte; (= aL) = alttestamentliche Lektion (im Falle von z w e i AT-Texten im Proprium)

**TEIL I****DIE SONN- UND FESTTAGE DES KIRCHENJAHRES****1. Sonntag im Advent**

I: Mt. 21, 1—9  
 III: Jer. 23, 5—8  
 V: Lk. 1, 67—79  
 Psalm 24

II: Röm. 13, 8—12  
 (13—14)  
 IV: Offb. 5, 1—5  
 (6—14)  
 VI: Hebr. 10, (19—22)  
 23—25  
 M: Sach. 9, 8—12

**2. Sonntag im Advent**

I: Lk. 21, 25—33  
 III: Mt. 24, 1—14  
 V: Jes. 35, 3—10  
 Psalm 80, 2—7.15—20

II: Jak. 5, 7—8  
 IV: (= aL) Jes. 63,  
 15—16 (17—19a)  
 19b; 64, 1—3  
 VI: Offb. 3, 7—13  
 M: Offb. 2, 1—7

**3. Sonntag im Advent**

I: Mt. 11, 2—6 (7—10)  
 III: Lk. 3, 1—14  
 V: Jes. 40, 1—8 (9—11)  
 Psalm 85, 2—8

II: 1. Kor. 4, 1—5  
 IV: Röm. 15, 4—13  
 VI: Offb. 3, 1—6  
 M: Jes. 45, 1—8  
 Baruch 5, 5—9  
 Mt. 3, 1—11 (12)  
 Mk. 1, 14—15

**4. Sonntag im Advent**

I: Lk. 1, (39—45)  
 46—55 (56)  
 III: Lk. 1, 26—33  
 (34—37) 38  
 V: Joh. 1, 19—23  
 (24—28)  
 Psalm 102, 17—23

II: Phil. 4, 4—7  
 IV: 2. Kor. 1, 18—22  
 VI: Jes. 52, 7—10  
 M: Joh. 5, 31—40  
 Röm. 5, 12—14.18—21

**DAS HEILIGE CHRISTFEST****Christvesper**

(Texte zur Predigt; Proprium austauschbar mit „Christnacht“)

I: Lk. 2, 1—14 (15—20)  
 III: Joh. 3, 16—21  
 V: Joh. 7, 28—29  
 Psalm 2

II: Titus 2, 11—14  
 IV: Jes. 9, 1—6  
 VI: 1. Tim. 3, 16

**Christnacht**

(Proprium austauschbar mit „Christvesper“)

I: Mt. 1, (1—17) 18—21  
 (22—25)  
 III: 2. Sam. 7, 4—6.  
 12—14a  
 V: Hes. 37, 42—28  
 Psalm 2

II: Röm. 1, 1—7  
 IV: Jes. 7, 10—14  
 VI: Kol. 2, 3—10  
 M: 1. Mose 2, 15 bis 3,  
 24 in Ausw.

**Christfest I**

(Proprium austauschbar mit „Christfest II“)

I: Lk. 2, (1—14) 15—20  
 III: Micha 5, 1—4a  
 V: Joh. 3, 31—36  
 Psalm 96

II: Titus 3, 4—7  
 IV: 1. Joh. 3, 1—6  
 VI: Gal. 4, 4—7  
 M: 1. Kor. 8, 2—6

**Christfest II**

(Proprium austauschbar mit „Christfest I“ oder Stephanus)

I: Joh. 1, 1—5 (6—8)  
 9—14  
 III: Joh. 8, 12—16  
 V: Jes. 11, 1—9  
 Psalm 96

II: Hebr. 1, 1—3 (4—6)  
 IV: Offb. 7, 9—12  
 (13—17)  
 VI: 2. Kor. 8, 9  
 M: Offb. 12, 1—6  
 (13—17)

**1. Sonntag nach dem Christfest**

I: Lk. 2, (22—24) 25—38  
 (39—40)  
 III: Mt. 2, 13—18  
 (19—23)  
 V: Joh. 12, 44—50  
 Psalm 71, 14—18

II: 1. Joh. 1, 1—4  
 IV: 1. Joh. 2, 21—25  
 VI: Jes. 49, 13—16  
 M: 2. Mose 2, 1—10  
 Jes. 63, 7—9 (10—16)

**Altjahrsabend**

I: Lk. 12, 35—40  
 III: (= aL) Jes. 30,  
 (8—14) 15—17  
 V: Joh. 8, 31—36  
 Psalm 121

II: Röm. 8, 31b—39  
 IV: 2. Mose 13, 20—22  
 VI: Hebr. 13, 8—9b  
 M: Jes. 51, 4—6  
 St. z. Dan. 3  
 in Ausw.

**Neujahrstag**

(Proprium austauschbar mit „Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu“)

I: Lk. 4, 16—21  
 III: Joh. 14, 1—6  
 V: Spr. 16, 1—9  
 Psalm 8, 2—10

II: Jak. 4, 13—15  
 IV: (= aL) Josua 1, 1—9  
 VI: Phil. 4, 10—13  
 (14—20)  
 M: 2. Kön. 23, 1—3  
 Jes. 30, 18—22  
 Hos. 2, 16—25

**2. Sonntag nach dem Christfest**

I: Lk. 2, 41—52  
 III: Joh. 1, 43—51  
 V: Joh. 7, 14—18  
 Psalm 138, 2—5

II: 1. Joh. 5, 11—13  
 IV: Jes. 61, 1—3 (4.9.)  
 11.10(!)  
 VI: Röm. 16, 25—27  
 M: 4. Mose 13 und 14  
 in Ausw.  
 Sir. 51, 18—23.31—35  
 2. Kor. 6, 14—16



**4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)**

I: Joh. 12, 20—26 II: 2. Kor. 1, 3—7  
 III: Joh. 6, 55—65 IV: Phil. 1, 15—21  
 V: Joh. 6, 47—51 VI: Jes. 54, 7—10  
 C: Hiob 9, 14—23.32—35 M: 5. Mose 8, 2—3  
 Mk. 14, 53—65 Amos 8, 11—12  
 Joh. 6, (23—25)  
 26—29

Psalm 84, 6—13

**5. Sonntag der Passionszeit (Judika)**

I: Mk. 10, 35—45 II: Hebr. 5, 7—9  
 III: (=aL) 1. Mose 22, 1—13 IV: 4. Mose 21, 4—9  
 V: Joh. 11, 47—53 VI: Hebr. 13, 12—14  
 C: Hiob 19, 21—27 M: Jer. 15, (10.15) 16—20  
 Mk. 14, 66—72 Micha 3, 9—12  
 Hebr. 7, 24—27  
 Psalm 43 Hebr. 10, 11—14  
 (15—17) 18

**6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)**

I: Joh. 12, 12—19 II: Phil. 2, 5—11  
 III: Mk. 14, 3—9 IV: Jes. 50, 4—9  
 V: Joh. 7, 1 (2—5) 6—8 VI: Hebr. 12, 1—3  
 C: Hiob 38, 1—11; 42, 1—2 M: 2. Mose 12, 21—28  
 Mk. 15, 1—15 Joh. 12, 31—33  
 Psalm 69, 2—4.8—10.21b—22.30

**Gründonnerstag**

I: Joh. 13, 1—15 (34—35) II: 1. Kor. 11, 23—26  
 III: Mk. 14, 17—26 IV: 1. Kor. 10, 16—17  
 V: 2. Mose 12, 1.3—4.6—7.11—14 VI: Hebr. 2, 10—18  
 Psalm 111 M: 2. Mose 24, 3—8  
 (9—11)  
 Mt. 26, 20—30

**Karfreitag**

I: Joh. 19, 16—30 II: 2. Kor. 5, (14b—18) 19—21  
 III: Lk. 23, 33—49 IV: Hebr. 9, 15.26b—28  
 V: Mt. 27, 33—50 VI: Jes. (52, 13—15); 53, 1—12  
 C: Mk. 15, 20—39 M: Hos. 5, 15b bis 6, 6  
 Psalm 22, 2—6.12.23—28

**Karsamstag (Predigttexte für Mette und Vesper)**

I: Mt. 27, (57—61) 62—66 II: 1. Petr. 3, 18—22  
 III: Jona 2 IV: Hebr. 9, 11—12.24  
 V: Joh. 19, (31—37) 38—42 VI: Hes. 37, 1—14

**DAS HEILIGE OSTERFEST****Osternacht**

I: Mt. 28, 1—10 II: Kol. 3, 1—4  
 III: Jes. 26, 13—14 (15—18) 19 IV: 1. Thess. 4, 13—14  
 V: Joh. 5, 19—21 VI: 2. Tim. 2, 8a  
 (8b—13)  
 Psalm 118, 14—24

**Ostersonntag**

I: Mk. 16, 1—8 II: 1. Kor. 15, 1—11  
 III: Mt. 28, 1—10 IV: 1. Sam. 2, 1—2.6—8a  
 V: Joh. 20, 11—18 VI: 1. Kor. 15, 19—28  
 Psalm 118, 14—24 M: Lk. 24, 1—12  
 Joh. 20, 1—10  
 1. Kor. 5, 7—8

**Ostermontag**

I: Lk. 24, 13—35 II: 1. Kor. 15, 12—20  
 III: Lk. 24, 36—45 IV: 1. Kor. 15, 50—58  
 V: Jes. 25, 8—9 VI: Apg. 10, 34a.36—43  
 Psalm 118, 14—24 M: Apg. 13,  
 30—33.38—39

**1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)**

I: Joh. 20, 19—29 II: 1. Petr. 1, 3—9  
 III: Joh. 21, 1—14 IV: Kol. 2, 12—15  
 V: Mk. 16, 9—14 (15—20) VI: Jes. 40, 26—31  
 Psalm 116, 1—9 M: Joh. 17, 9—19

**2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)**

I: Joh. 10, 11—16 (27—30) II: 1. Petr. 2, 21b—25  
 III: Hes. 34, 1—2 (3—9) 10—16.31 IV: 1. Petr. 5, 1—4  
 V: Joh. 21, 15—19 VI: Hebr. 13, 20—21  
 Psalm 23 M: 5. Mose 18, 15—19  
 Sir. 18, 7—14  
 Joh. 10, 1—11  
 Apg. 20, 17—32  
 (33—38)

**3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)**

I: Joh. 15, 1—8 II: 1. Joh. 5, 1—4  
 III: Joh. 16, 16 (17—19) 20—23a IV: 2. Kor. 4, 16—18  
 V: 1. Mose 1, 1—4a.26—31; 2, 1—4a VI: Apg. 17, 22—28a  
 (28b—34)  
 Psalm 66, 1—9 M: Spr. 8, 23—32

**4. Sonntag nach Ostern (Kantate)**

I: Mt. 11, 25—30 II: Kol. 3, 12—17  
 III: Mt. 21, 14—17 (18—22) IV: Apg. 16, 23—34  
 V: Jes. 12, 1—6 VI: Offb. 15, 2—4  
 Psalm 98 M: 1. Sam. 16, 14—23  
 Jes. 57, 15—19  
 Tobias 13, 1—5.8  
 Lk. 19, 37—40

**5. Sonntag nach Ostern (Rogate)**

I: Joh. 16, 23b—28 (29—32) 33 II: 1. Tim. 2, 1—6a  
 III: Lk. 11, 5—13 IV: Kol. 4, 2—4 (5—6)  
 V: Mt. 6, (5—6) 7—13 (14—15) VI: 2. Mose 32, 7—14  
 Psalm 95, 1—7b M: 2. Mose 17, 8—13  
 Sir. 34, 28—31

**Christi Himmelfahrt**

I: Lk. 24, (44—49) 50—53 II: Apg. 1, 3—4  
 (5—7) 8—11  
 III: 1. Kön. 8, 22—24.26—28 IV: Offb. 1, 4—8

V: Joh. 17, 20—26  
 Psalm 47

VI: Eph. 1, 20b—23  
 M: Dan. 7, 9—14  
 Joh. 18, 33—38  
 Offb. 4, 1—11

### 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)

I: Joh. 15, 26 bis 16, 4  
 III: Joh. 7, 37—39  
 V: Joh. 14, 15—19  
 Psalm 27, 1.7—14

II: Eph. 3, 14—21  
 IV: Jer. 31, 31—34  
 VI: Röm. 8, 26—30  
 M: 2. Mose 19, 3—6  
 Jes. 41, 8—14  
 Mt. 10, 16—20

## DAS HEILIGE PFINGSTFEST

### Pfingstsonntag

I: Joh. 14, 23—27  
 III: Joh. 16, 5—15  
 V: 4. Mose 11,  
 11—12.14—17.24—25  
 Psalm 118, 24—29

II: Apg. 2, 1—18  
 IV: 1. Kor. 2, 12—16  
 VI: Röm. 8, 1—2  
 (3—9) 10—11  
 M: Jes. 44, 1—5  
 Hes. 36. 22a.23—28  
 2. Kor. 3, 12—18  
 Gal. 3, 1—5

### Pfingstmontag

I: Mt. 16, 13—19  
 III: 1. Mose 11, 1—9  
 V: Joh. 4, 19—26  
 Psalm 100

II: 1. Kor. 12, 4—11  
 IV: Eph. 4, 11—15 (16)  
 VI: Apg. 2,  
 22—23.32—33.36—39  
 M: 1. Sam. 3, 1—10  
 (11—14)  
 Joel 3, 1—5  
 Mk. 13, 9—11

### Tag der heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)

I: Joh. 3, 1—8 (9—15)  
 III: (=aL) Jes. 6, 1—13  
 V: 4. Mose 6, 22—27  
 Psalm 145 in Ausw.

II: Röm. 11, (32) 33—36  
 IV: Eph. 1, 3—14  
 VI: 2. Kor. 13, 11 (12)  
 13  
 M: Jes. 44, 21—23  
 Sir. 1, 1—10

### 1. Sonntag nach Trinitatis

I: Lk. 16, 19—31  
 III: Joh. 5, 39—47  
 V: Mt. 9, 35—38;  
 10. 1 (2—4) 5—7  
 C: Jona 1 (und 2)  
 Psalm 34, 2—11

II: 1. Joh. 4, 16b—21  
 IV: Jer. 23, 16—29  
 VI: (=aL) 5. Mose 6,  
 4—9  
 M: Pred. 12, 1—8  
 Weish. 15, 1—3  
 Sir. 41, 1—7  
 2. Tim. 3, 14—17

### 2. Sonntag nach Trinitatis

I: Lk. 14, (15) 16—24  
 III: Mt. 22, 1—14  
 V: Jes. 55, 1—3b (3c—5)  
 C: Jona 3  
 Psalm 36, 6—11

II: Eph. 2, 17—22  
 IV: 1. Kor. 14,  
 1—3.20—25  
 VI: 1. Kor. 9, 16—23  
 M: Spr. 9, 1—6.10  
 (13—18)  
 Mt. 10, 7—15  
 1. Joh. 3, 13—18  
 Offb. 22, 12—17

### 3. Sonntag nach Trinitatis

I: Lk. 15, 1—7 (8—10)  
 III: Lk. 15,  
 1—3.11b—32  
 V: Lk. 19, 1—10  
 C: Jona 4  
 Psalm 103, 1—5.8—13

II: 1. Tim. 1, 12—17  
 IV: 1. Joh. 1, 5 bis 2, 6  
 VI: Hes. 18,  
 1—4.21—24.30—32  
 M: Micha 7, 7.9.18—19  
 (20)  
 Tobias 3,  
 14—15.21—23  
 Joh. 6, 37—40

### 4. Sonntag nach Trinitatis

I: Lk. 6, 36—42  
 III: 1. Mose 50, 15—21  
 V: Joh. 8, 3—11  
 Psalm 42

II: Röm. 14, 10—13  
 IV: 1. Petr. 3, 8—15a  
 (15b—17)  
 VI: Röm. 12, 17—21  
 M: Jak. 1, (19—21)  
 22—25  
 Jak. 3, 13—18

### 5. Sonntag nach Trinitatis

I: Lk. 5, 1—11  
 III: Joh. 1, 35—42  
 V: Lk. 14, 25—33  
 Psalm 73, 14.23—26.28

II: 1. Kor. 1, 18—25  
 IV: 1. Mose 12, 1—4a  
 VI: 2. Thess. 3, 1—5  
 M: 1. Kön. 19, 19—21  
 Hiob. 28,  
 12—14.20—28  
 Hes. 2, 3—8a  
 Gal. 1, 11—24

### 6. Sonntag nach Trinitatis

I: Mt. 28, 16—20  
 III: 5. Mose 7, 6—12  
 V: (=aL) Jes. 43, 1—7  
 Psalm 139, 1—16.23—24

II: Röm. 6, 3—8 (9—11)  
 IV: Apg. 8, 26—39  
 VI: 1. Petr. 2, 2—10  
 M: 1. Mose 7 + 8 in  
 Ausw.  
 2. Mose 14, 8b—31  
 in Ausw.  
 Geb. Man. 1—6

### 7. Sonntag nach Trinitatis

I: Joh. 6, 1—15  
 III: Joh. 6, 30—35  
 V: Lk. 9, 10—17  
 Psalm 107, 1—9

II: Apg. 2, 41a.42—47  
 IV: Phil. 2, 1—4  
 VI: 2. Mose 16,  
 2—3.11—18  
 M: Lk. 14, 7—11  
 Offb. 19, 6—9

### 8. Sonntag nach Trinitatis

I: Mt. 5, 13—16  
 III: Jes. 2, 1—5  
 V: Joh. 9, 1—7  
 Psalm 48, 2—3a.9—11

II: Eph. 5, 8b—14  
 IV: 1. Kor. 6,  
 9—14.18—20  
 VI: Röm. 6, 19—23  
 M: Phil. 2, 14—16  
 (17—18)  
 Offb. 10, 1—11

### 9. Sonntag nach Trinitatis

I: Mt. 25, 14—30  
 III: Mt. 7, 24—27  
 V: Mt. 13, 44—46  
 Psalm 40, 9—12

II: Phil. 3, 7—11  
 (12—14)  
 IV: Jer. 1, 4—10  
 VI: 1. Petr. 4, 7—11  
 M: 1. Kön. 3, 16—28  
 Hes. 3, 17—19  
 Lk. 16, 10—13

**10. Sonntag nach Trinitatis**

I: Lk. 19, 41—48  
 III: Joh. 2, 13—22  
 V: Jer. 7, 1—11  
 (12—15)  
 Psalm 74,  
 1—3.8—11.20—21

II: Röm. 11, 25—32  
 IV: Röm. 9, 1—5. 31 bis  
 10,4  
 VI: (=aL) 2. Kön. 25,  
 8—12  
 M: Klgl. 1 + 2 in Ausw.  
 Dan. 9, 15—18 (19)  
 Sir. 36, 14—19  
 1. Kor. 10, 1—13

**11. Sonntag nach Trinitatis**

I: Lk. 18, 9—14  
 III: Mt. 21, 28—32  
 V: Lk. 7, 36—50  
 Psalm 113, 1—8

II: Eph. 2, 4—10  
 IV: Gal. 2, 16—21  
 VI: 2. Sam. 12,  
 1—10.13—15a  
 M: 1. Sam. 17, 38—51  
 Mt. 23, (1—7) 8—12

**12. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mk. 7, 31—37  
 III: Jes. 29, 17—24  
 V: Mk. 8, 22—26  
 Psalm 147, 3—6.11—14a

II: Apg. 9, 1—9 (10—20)  
 IV: Apg. 3, 1—10  
 VI: 1. Kor. 3, 9—15  
 M: Apg. 14, 8—18

**13. Sonntag nach Trinitatis**

I: Lk. 10, 25—37  
 III: Mk. 3, 31—35  
 V: Mt. 6, 1—4  
 Psalm 112, 5—9

II: 1. Joh. 4, 7—12  
 IV: 1. Mose 4, 1—16a  
 VI: Apg. 6, 1—7  
 M: Amos 5, 4—7.10—15  
 Sach. 7, 8—14  
 Lk. 14, 12—14  
 Apg. 4, 32—35

**14. Sonntag nach Trinitatis**

I: Lk. 17, 11—19  
 III: Mk. 1, 40—45  
 V: 1. Mose 28, 10—19a  
 Psalm 146

II: Röm. 8, (12—13)  
 14—17  
 IV: 1. Thess. 1, 2—10  
 VI: 1. Thess. 5, 14—24  
 M: Neh. 8, 5—6.9—12  
 Sir. 50, 24—26  
 Gal. 5, 16—18  
 (19—23)

**15. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mt. 6, 25—34  
 III: Lk. 18, 28—30  
 V: Lk. 17, 5—6  
 Psalm 127, 1—2

II: 1. Petr. 5, 5c—11  
 IV: Gal. 5, 25—26; 6,  
 1—3.7—10  
 VI: 1. Mose 2, 4b-9  
 (10—14) 15  
 M: 1. Kön. 17, 7—16  
 Sir. 30, 22—25  
 Lk. 12, 22—32  
 2. Thess. 3, 6—13

**16. Sonntag nach Trinitatis**

I: Joh. 11, 1  
 (2)3.17—27 (41—45)  
 III: Klgl. 3,  
 22—26.31—32  
 V: Lk. 7, 11—16  
 Psalm 68, 4—7a.20—21

II: 2. Tim. 1, 7—10  
 IV: Apg. 12, 1—11  
 VI: Hebr. 10,  
 35—36 (37—38) 39  
 M: Jes. 38, 9—20  
 Röm. 4, 18—25

**17. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mt. 15, 21—28  
 III: Mk. 9, 17—27  
 V: Joh. 9, 35—41  
 Psalm 25, 8—15

II: Röm. 10, 9—17 (18)  
 IV: Jes. 49, 1—6  
 VI: Eph. 4, 1—6  
 M: 1. Mose 6, 9—22  
 1. Mose 32, 23—32  
 Hebr. 11, 1—3

**18. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mk. 12, 28—34  
 III: Mk. 10, 17—27  
 V: 2. Mose 20, 1—17  
 Psalm 1

II: Röm. 14, 17—19  
 IV: Jak. 2, 1—13  
 VI: Eph. 5, 15—21  
 M: Sir. 1, 11—16a  
 Mt. 5, 17—22  
 1. Tim. 1, 5—9a

**19. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mk. 2, 1—12  
 III: Mk. 1, 32—39  
 V: Joh. 5, 1—16  
 Psalm 32, 1—5.10—11

II: Eph. 4, 22—32  
 IV: Jak. 5, 13—16  
 VI: 2. Mose 34, 4—10  
 M: 1. Mose 9, 12—17  
 1. Mose 15, 1—6

**20. Sonntag nach Trinitatis**

(Proprium austauschbar mit 23. S. n. T.)

I: Mk. 10, 2—9 (10—16)  
 III: 1. Mose 8, 18—22  
 V: Mk. 2, 23—28  
 Psalm 119, 101—108

II: 1. Thess. 4, 1—8  
 IV: 1. Kor. 7, 29—31  
 VI: 2. Kor. 3, 3—9  
 M: Hld. 8, 6b—7  
 Mal. 2, 13—16  
 Eph. 5, 25—32  
 Phlm. (1—7) 8—22

**21. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mt. 5, 38—48  
 III: Mt. 10, 34—39  
 V: Joh. 15, 9—12  
 (13—17)  
 Psalm 19, 10—15

II: Eph. 6, 10—17  
 IV: Jer. 29,  
 1.4—7.10—14  
 VI: 1. Kor. 12,  
 12—14.26—27  
 M: 1. Mose 13, 7—18  
 3. Mose 19,  
 1—3.13—18  
 Tobias 4, 6—9  
 Mt. 15, 1—11a.18—20

**22. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mt. 18, 21—35  
 III: Mt. 18, 15—20  
 V: Micha 6, 6—8  
 Psalm 143, 1—10

II: Phil. 1, 3—11  
 IV: Röm. 7, 14—25a  
 VI: 1. Joh. 2, (7—11)  
 12—17  
 M: Sir. 28, 1—9  
 Mk. 11, 24—25  
 1. Joh. 3, 19—24

**23. Sonntag nach Trinitatis**

(Proprium austauschbar mit 20. S. n. T.)

I: Mt. 22, 15—22  
 III: Joh. 15, 18—21  
 V: Mt. 5, 33—37  
 Psalm 33, 13—22

II: Phil. 3, 17 (18—19)  
 20—21  
 IV: Röm. 13, 1—7  
 VI: 1. Mose 18,  
 20—21.22b—33  
 M: Jes. 7, 1—9  
 Amos 7, 10—17  
 1. Petr. 2, 11—17

**24. Sonntag nach Trinitatis**

I: Mt. 9, 18—26      II: Kol. 1, (9—12)  
13—20  
III: Pred. 3, 1—14  
Psalm 39, 5—8      M: Hes. 37, 1—14

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

I: Lk. 17, 20—24      II: Röm. 14, 7—9  
(25—30)  
III: Lk. 11, 14—23      IV: Hiob 14, 1—6  
V: Lk. 18, 1—8      VI: 1. Thess. 5, 1—6  
(7—11)  
Psalm 90, 1—14 (15—17)      M: Jer. 18, 1—10  
Amos 8, 1—3 (4—10)  
Mt. 13, 47—50

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

I: Mt. 25, 31—46      II: Röm. 8, 18—23  
(24—25)  
III: Lk. 16, 1—8 (9)      IV: Offb. 2, 8—11  
V: Jer. 8, 4—7      VI: 2. Kor. 5, 1—10  
Psalm 50,  
1.4—6.14—15.23      M: 1. Mose 19, 12—29  
in Ausw.  
Amos 5, 18—20  
Sir. 17, 16—24  
Offb. 20, 11—15

**Bußtag**

I: Lk. 13, (1—5) 6—9      II: Röm. 2, 1—11  
III: Mt. 12, 33—35      IV: Offb. 3, 14—22  
(36—37)  
V: Lk. 13, 22—27      VI: Jes. 1, 10—17  
(28—30)  
Psalm 51, 3—14      M: Hes. 22, 29—31  
Zef. 3, 1—13  
1. Petr. 4, 12—19  
Mt. 11, 16—24

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)**  
(Proprium austauschbar mit „Gedenktag der Entschlafenen“)

I: Mt. 25, 1—13      II: Offb. 21, 1—7  
III: Lk. 12, 42—48      IV: Jes. 65, 17—19  
(20—22) 23—25  
V: Mk. 13, 31—37      VI: 2. Petr. 3, (3—7)  
8—13  
Psalm 126      M: Weish. 5, 15—17  
Offb. 21, 10—11a  
(12b—21) 22—27

**TEIL II****ALLGEMEIN BEGANGENE TAGE****Konfirmation**

I: Mt. 7, 13—16a      II: 1. Tim. 6, 12—16  
III: Joh. 6, 66—69      IV: 1. Kor. 3, 21b—23  
V: 5. Mose 30, 11—20a      VI: (=aL) Spr. 3, 1—8  
Psalm 67      M: 1. Kön. 3, 5—15  
Spr. 4, 10—14.18—23

**Erntedanktag**

I: Lk. 12, (13—14)  
15—21      II: 2. Kor. 9, 6—15

III: Jes. 58, 7—12      IV: 1. Tim. 4, 4—5  
V: Mt. 6, 19—23      VI: Hebr. 13, 15—16  
Psalm 104,  
10—15.27—30      M: 5. Mose 8, 6—10  
Spr. 30, 5—9  
Sir. 11, 14—19  
1. Tim. 6, 6—11

**Gedenktag der Reformation**

I: Mt. 5, 2—10 (11—12)      II: Röm. 3, 21—28  
III: Mt. 10, 26b—33      IV: Gal. 5, 1—6  
V: Jes. 62, 6—7.10—12      VI: Phil. 2, 12—13  
Psalm 46, 2—8      M: Jos. 24,  
1—2.13—25  
1. Kön. 18, 21—40  
1. Kor. 1, 10—18

**Gedenktag der Kirchweihe**

I: Lk. 19, 1—10      II: Offb. 21, 1—5a  
III: Mk. 4, 30—32      IV: Jos. 24, 14—16  
V: Jes. 66, 1—2 (=aL)      VI: Hebr. 8, 1—6  
Psalm 84      M: Hebr. 8, 8b. 13 bis  
9.8

**Gedenktag der Entschlafenen**

(Proprium austauschbar mit „Letzter Sonntag des Kirchenjahres“)

I: Joh. 5, 24—29      II: 1. Kor. 15,  
35—38.42—44a  
III: Dan. 12, 1b—3      IV: Phil. 1, 21—26  
V: Mt. 22, 23—33      VI: Hebr. 4, 9—11  
Psalm 102 in Ausw.      M: Weish. 3, 1—5  
Tob. 2, 13—18  
Offb. 14, 13

**TEIL III****ANDERE GEDENKTAGE****30. November — Tag des Apostels Andreas**

I: Joh. 1, 35—42      II: Röm. 10, 9—18

**21. Dezember — Tag des Apostels Thomas**

I: Joh. 14, 1—6 \*)      II: 2. Kor. 4, 1—6

\*) Statt dessen kann auch das Evangelium vom 1. Sonntag nach Ostern gelesen werden.

**26. Dezember — Tag des Erzmärtyrers Stephanus**

I: Mt. 10, 16—22      II: Apg. (6,8—15);  
7,55—60  
III: Mt. 23, 34—37      IV: Offb. 7, 9—12  
(13—17)  
V: 2. Chr. 24, 19—21      VI: Hebr. 10, 32—34.39  
Psalm 119, 81—82.84—86

**27. Dezember — Tag des Apostels und Evangelisten Johannes**

I: Joh. 21, 20—24      II: 1. Joh. 1, 1—4  
(5—10)

**28. Dezember — Tag der unschuldigen Kinder**

I: Mt. 2, 13—18      II: Offb. 12, 1—6  
(13—17)  
III: Jer. 31, 15—17

**1. Januar — Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu**

(Proprium austauschbar mit „Neujahrstag“)

I: Lk. 2, 21                      II: Gal. 3, 26—29  
III: 1. Mose 17, 1—8

M: Apg. 4, 8—12

**25. Januar — Tag der Bekehrung des Apostels Paulus**

I: Mt. 19, 27—30                II: Apg. 9, 1—19a

**2. Februar — Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmeß)**I: Lk. 2, 22—24 (25—35)      II: Hebr. 2, 14—18  
III: Mal. 3, 1—4**24. Februar — Tag des Apostels Matthias**

I: Mt. 11, 25—30                II: Apg. 1, 15—26

**25. März — Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn**I: Lk. 1, 26—38                II: Gal. 4, 4—7  
III: Jes. 7, 10—14**25. April — Tag des Evangelisten Markus**

I: Lk. 10, 1—9                 II: Apg. 15, 36—41

**3. Mai — Tag der Apostel Philipus und Jakobus d. J.**

I: Joh. 14, 1—13                II: 1. Kor. 4, 9—15

**24. Juni — Tag der Geburt Johannes des Täufers**I: Lk. 1, 57—67                II: Apg. 19, 1—7  
(68—75) 76—80  
III: Joh. 3, 22—30                IV: 1. Petr. 1, 8—12  
V: Mt. 11, 11—15                VI: Jes. 40, 1—8  
Psalm 92, 2—11                 M: Lk. 1, 5—25**25. Juni — Gedenktag der Augsburgischen Konfession**I: Mt. 10, 26—33                II: 1. Tim. 6, 11—16  
III: Neh. 7, 72c; 8,  
1—2.5—6.9—12**29. Juni — Tag der Apostel Petrus und Paulus**I: Mt. 16, 13—19                II: Eph. 2, 19—22  
III: Jer. 16, 16—21**2. Juli — Tag der Heimsuchung Mariae**I: Lk. 1, 39—47                II: 1. Tim. 3, 16  
(48—55) 56  
III: Jes. 11, 1—5**25. Juli — Tag des Apostels Jakobus d. Ä.**

I: Mt. 20, 20—23                II: Röm. 8, 28—39

**24. August — Tag des Apostels Bartholomäus**

I: Lk. 22, 24—30                II: 2. Kor. 4, 7—10

**21. September — Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus**

I: Mt. 9, 9—13                 II: 1. Kor. 12, 27—31a

**29. September — Tag des Erzengels Michael und aller Engel**I: Lk. 10, 17—20                II: Offb. 12, 7—12a  
(12b)  
III: Jos. 5, 13—15                IV: Apg. 5, 17—21  
(22—27a) 27b—29

V: Mt. 18, 1—6.10

Psalm 103, 19—22  
oder Psalm 148

VI: Hebr. 1, 7.13—14

M: 4. Mose 22, 21—35  
2. Kön. 6, 8—23  
St. z. Dan. 3, 34—38**18. Oktober — Tag des Evangelisten Lukas**

I: Lk. 1, 1—4                    II: 2. Tim. 4, 5—11

**28. Oktober — Tag der Apostel Simon und Judas**

I: Joh. 15, 17—25                II: Eph. 4, 7—13

**31. Oktober — Gedenktag der Reformation:**

Siehe Teil II

**1. November — Gedenktag der Heiligen**I: Mt. 5, 2—10 (11—12)      II: Offb. 7, 9—12  
(13—17)

## TEIL IV

## BESONDERE TAGE UND ANLÄSSE

**Gedenktag eines Märtyrers**I: Mk. 8, 31—35                II: 2. Tim. 2, 8—13  
oder Mk. 13, 5—13            oder Hebr. 10, 32—39  
oder Lk. 12, 1—8                oder 2. Kor. 1, 3—7**Gedenktag eines Lehrers der Kirche**I: Mt. 24, 42—47                II: 1. Kor. 2, 6—12  
oder Mt. 11, 25—30            oder Hebr. 13, 7—17**Danktage**I: Lk. 10, 17—20                II: 1. Thess. 5, 16—24  
oder Lk. 6, 17—20            oder 2. Kor. 1, 3—11**Bitttage**I: Lk. 11, 1—8                 II: Jak. 5, 13—18  
oder Lk. 18, 1—8                oder 1. Tim. 2, 1—6a**Bittgottesdienst um den heiligen Geist**I: Joh. 7, 37—39                II: Gal. 3, 1—5  
oder Lk. 11, 9—13  
III: Jes. 44, 1—5**Bittgottesdienst um die Einheit der Kirche**I: Joh. 17,  
1a.11b—23                    II: Eph. 4, 2b—7.11—16  
oder Mt. 13,  
31—33 (34—35)                oder 1. Kor. 1, 10—18**Bittgottesdienst um die Ausbreitung des Evangeliums**I: Mt. 9, 35—38                II: Jes. 42, 1—8  
oder Joh. 4, 32—42            oder Jes. 49, 8—13  
oder Mt. 5, 13—16            oder Röm. 11, 25—32  
oder Mt. 11, 25—30            oder Eph. 4, 15—16  
oder 1. Joh. 4, 7—12**Ordination**

I: Lk. 24, 44—49a                II: Röm. 10, 13—17

**Bittgottesdienst vor der Wahl eines kirchlichen Amtsträgers**

I: Lk. 12, 37—48                II: Apg. 6, 1—7

**Kirchenversammlung**

I: Joh. 12, 44—50                II: Eph. 2, 17—22

**Bittgottesdienst um gesegnete Arbeit**

(Erntebittag, Hagelfeiertag)

- |                               |                           |
|-------------------------------|---------------------------|
| I: Lk. 16, 10—13              | II: 2. Thess. 3, 6—16     |
| III: 5. Mose 28,<br>2—6.11—14 | IV: Jak. 5, 1—6           |
| V: Mt. 12, 10—14              | VI: 1. Tim. 6, 6—11       |
| Psalms 127, 1—2               | Jer. 22, 13—17            |
|                               | M: Pred. 11, 1—6<br>(7—9) |

**Bittgottesdienst um Frieden**

- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| I: Mt. 5,2—10 (11—12) | II: 1. Tim. 2, 1—4 |
| oder Mt. 16, 1—4      | oder Micha 4, 1—4  |
| oder Joh. 14, 27—31 a | oder Phil. 4, 6—9  |

**Urkunde**

über die Veränderung der Grenzen zwischen den Kirchengemeinden Husum-Rödemis und Mildstedt, Kirchenkreis Husum-Bredstedt

Aufgrund der Beschlüsse der Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Husum-Rödemis und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mildstedt sowie des Kirchenkreisvorstandes des Kirchenkreises Husum-Bredstedt wird nach vorheriger Unterrichtung der Gemeindeglieder und nach Anhörung der Gemeindeversammlungen gemäß Artikel 10 der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche angeordnet:

## § 3

## § 1

Der Ortsteil Dreimühlen wird aus der Kirchengemeinde Husum-Rödemis ausgegliedert und in die Kirchengemeinde Mildstedt eingemeindet.

## § 2

Die neue Grenze zwischen den Kirchengemeinden Husum-Rödemis und Mildstedt verläuft westlich der Mildstedter Landstraße von der Mühlenau bis zur Einmündung der Straße Am Hasselberg; von dort an der süd-westlichen Grenze der Grundstück an der Mildstedter Landstraße bis zur Einmündung des Grünen Weges in die Mildstedter Landstraße; von dort wie bisher, in südlicher Richtung entlang der Stadtgrenze bis zum Lagedeich.

Eine Vermögensauseinandersetzung findet nicht statt.

## § 4

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. November 1978 in Kraft.

Kiel, den 6. November 1978

Nordelbisches Kirchenamt  
Göldner

(LS)

Az.: 10 Mildstedt — V I/V 4

**Namensänderung der Kirchengemeinde Wesselburen (Kirchenkreis Norderdithmarschen)**

Kiel, den 7. November 1978

Die Kirchengemeinde Wesselburen führt vom Tage dieser Veröffentlichung an den Namen:

„Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus  
Wesselburen“

Nordelbisches Kirchenamt  
Göldner

Az.: 10 Wesselburen V I / V 4

**Informationen über die Kollekten im Monat Dezember 1978**

Kiel, den 7. November 1978

1. Am 10. Dezember 1978 (2. Sonntag im Advent) empfohlene Kollekte zugunsten der Berufsbildungswerke (Theodor-Schäfer-, Bugenhagen-Berufsbildungswerk)

Das Nordelbische Diakonische Werk übersandte uns folgende Kollektenempfehlung:

Im Bereich der Nordelbischen Kirche betreibt das Diakonische Werk zwei Berufsbildungswerke. Jedem Berufsbildungswerk ist ein eigener Internatsbereich angeschlossen.

Im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk werden etwa 400 körperbehinderte Jugendliche, davon 150 Hörgeschädigte, von fachlich qualifizierten Ausbildern für ca. 28 anerkannte Berufe vorbereitet.

Das Ziel der Arbeit ist es, den Behinderten die gleichen Startchancen für den Eintritt in das Berufsleben zu geben, wie das bei Nichtbehinderten der Fall ist.

Diesem Ziel ist auch das bereits vor zwei Jahren in Betrieb genommene und im Sommer 1978 endgültig eingeweihte Bugenhagen-Berufsbildungswerk Timmendorfer Strand verpflichtet. Hier werden vor allem solche Jugendliche ausgebildet, die aufgrund verschiedener Lernschwächen in einem Betrieb der gewerblichen Wirtschaft nicht mit Aussicht auf Erfolg in einem anerkannten Vollberuf ausgebildet werden können. Sie verfügen eher über praktische Begabungen und werden deshalb vor allem in den praktischen Bereichen der Berufsausbildung gefördert und auf technische und handwerkliche Werkerberufe vorbereitet. Die Arbeit in den beiden Berufsbildungswerken wird durch den sozialpädagogischen Bereich in den Internaten ergänzt. Die Jugendlichen erhalten von qualifizierten Mitarbeitern Anregungen zur Gestaltung ihrer Freizeit und Hilfen zur Integration in eine Gesellschaft, die nicht immer das notwendige Verständnis für ihre Probleme aufbringt. Vor allem für pädagogische Aufgaben innerhalb des Internatsbereiches ist der Erlös der Kollekte bestimmt:

als Zuschuß zu Ferienfreizeiten für junge Behinderte, die kein Elternhaus haben, zur Ausstattung von Freizeiträumen und Anschaffung von pädagogischem Material.

2. Am 17. Dezember 1978 (3. Sonntag im Advent) Kollekte zugunsten Bibelverbreitung in der Welt; Nordelbische Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften

Das Evangelische Bibelwerk übersandte folgende Kollektenempfehlung:

In französischsprachigen Ländern wird für das Jahr 1978 ein Zuschuß zur Beschaffung von 3 000 Bibeln in der afrikanischen Ewe-Sprache benötigt. Der Unterstützungsbetrag beläuft sich für uns auf rd. DM 8 000. Die Bibelgesellschaft in Togo wird zunehmend wichtiger für die Kirchen in den Ländern: Benin, Obervolta, Mali und Niger.

Nigerianische Christen haben in einem Brief geschrieben: „Wir brauchen Brot, um leben zu können. Wir brauchen die Bibel, um leben zu wollen.“

Dieses Wort zeigt schlaglichtartig: Unsere Brüder und Schwestern in den Entwicklungsländern verlangen nicht nur nach Brot, sondern auch nach Bibeln. Viele haben nicht einmal ein Neues Testament, weil es noch nicht in ihre Muttersprache übersetzt wurde. Oder die Übersetzung ist veraltet und muß neu angefertigt werden, damit sie verstanden wird. Die meisten Christen in Afrika, Asien oder Südamerika sind aber zu arm, um sich eine eigene Bibel kaufen zu können.

Deshalb erbitten die wachsenden Kirchen der armen Länder unsere Hilfe. Die Bitten richten sich an den Weltbund der Bibelgesellschaften, dem das Evangelische Bibelwerk in Stuttgart als Mitglied angehört. 1977 konnten von deutscher Seite über vier Millionen Mark für die Weltbibelhilfe bereitgestellt werden. In diesem Jahr werden Gelder gebraucht, um 500 neue Übersetzungsvorhaben zu verwirklichen, um einheimische Übersetzer auszubilden und um Bibeln an Ort und Stelle drucken zu können.

Bei uns braucht niemand aus Armut auf eine eigene Bibel oder ein Neues Testament zu verzichten. Wir können aber dort helfen, wo Christen sich nach einer Bibel sehnen, weil sie sie zum Leben brauchen. Das Evangelische Bibelwerk bittet Sie daher, sich mit Ihrem Opfer an der Weltbibelhilfe zu beteiligen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Nordelbischen Bibelgesellschaften übersandte folgende Kollektenempfehlung:

Die Arbeitsgemeinschaft wird um Mithilfe zur Bibelverbreitung in Ostblockländern gebeten.

In Jugoslawien sind Übersetzungen des Neuen und Alten Testaments in arabischer, slovenischer, macedonischer und albanischer Sprache im Gange.

In Polen sollen die vier Evangelien in umgangssprachlichem und auch in traditionellem polnisch gedruckt werden.

In der Tschechoslowakei wird eine Übersetzung der tschechischen Bibel in diesem Jahr beendet.

Wir können mit unserer Advents-Kollekte helfen, daß Gottes Wort auch in diesen Ländern verbreitet wird.

### 3. Am 24. Dezember 1978 (4. Sonntag im Advent/Heiligabend) Kollekte zugunsten „Brot für die Welt“

„Friede auf Erden“ wird am Heiligen Abend allen Menschen verkündet. Zum Frieden gehört auch das tägliche Brot, das wir in unserem Lande überreichlich bekommen haben. Die Freude daran findet bei uns ihren Ausdruck im Beschenktwerden und Schenken. In dieses Beschenktwerden und Schenken sollen die Ärmsten der Armen in den Ländern der Dritten Welt einbezogen werden durch das Opfer, das in den Gottesdiensten am Heiligen Abend eingesammelt wird: Ein Zeichen, daß wir die Friedensbotschaft ernst nehmen.

Im vergangenen Jahr opferten Gemeinden und Spender im Rahmen der Aktion BROT FÜR DIE WELT ca. 50 Millionen DM, um dem fernen Nächsten eine Hilfe zum Leben zu geben. Das ist gewiß nicht genug, um all den wachsenden Nöten entgegenzutreten zu können. Aber es ist unendlich viel, wenn man bedenkt, daß

- DM 17,— ausreichen, um einem Menschen in Indien das Existenzminimum zu sichern;
- DM 20,— genügen, um monatlich eine indische Sozialarbeiterin zu bezahlen, die darauf achtet, daß Kinder die notwendigen Impfungen erhalten und richtig ernährt werden;
- DM 5,— in Kamerun einem malariagefährdeten Menschen die notwendigen Medikamente sichern können;
- DM 10,— helfen, ein Kind in Chile monatlich mit den notwendigen Nahrungsmitteln zu versorgen;
- DM 50,— jungen Mädchen in den Slumvierteln Guatemalas mit einer Berufsausbildung neue Chancen für die Zukunft geben können.

Mit unserem Opfer kann BROT FÜR DIE WELT ihnen helfen, ihr tägliches Brot zu finden.

### 4. Am 31. Dezember 1978 (Sonntag nach Weihnachten/Silvester) Kollekte zugunsten eines Projektes des Nordelbischen Diakonischen Werkes

Das Nordelbische Diakonische Werk übersandte eine Kollekteninformation zugunsten von Asylbewerbern:

In den letzten Jahren hat sich in unserem Land die Zahl der Menschen vervielfacht, die aufgrund politischer oder persönlicher Verfolgung ihre Heimat verlassen mußten oder deren drückende wirtschaftliche Not daheim gewissenlose Geschäftemacher ausgenutzt haben, um sie zu einer illegalen Einreise in unser Land zu überreden.

Viele von Ihnen haben ein schweres Schicksal hinter sich. Zum Teil haben sie ihre nächsten Angehörigen verloren. Solange ihr Asylersuchen in unserem Land nicht entschieden ist, sitzen sie „zwischen allen Stühlen“. Sie können sich in unserer Sprache oft kaum verständlich machen und sind mit den Gesetzen unseres Landes nicht vertraut. Sie brauchen unabhängig von der Anerkennung ihres Asylrechts unsere persönliche Hilfe, wenn sie nicht menschlich verelenden oder gar in die Illegalität abgleiten sollen.

Die christlichen Gemeinden haben sich nicht erst seit 1945, aber dort in verstärktem Maße für Flüchtlinge verantwortlich gewußt. Hier entsteht eine neue Aufgabe für sie.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Heinrich

Az.: 8160 — T I/T 2

### Jahresprogramm 1979 des Ökumenischen Instituts Bossey (Schweiz)

Das Ökumenische Institut Bossey bietet für 1979 folgende Kurse und Tagungen an:

8.—22. April

Orthodoxe Theologie und Spiritualität  
Ein Seminar für Theologen und Laien

4.—10. Mai

Friedliche Lösungen zur Beilegung von Konflikten  
Studientagung

27. Mai — 1. Juni

Theologische Anthropologie des Kindes  
Symposium mit Kinderspezialisten (auf Gebieten wie Sozial-  
arbeit, Medizin, Psychologie)  
Theologen, Pädagogen

16.—22. Juni

Christus, Liturgie und Kultur  
Studientagung mit afrikanischen, asiatischen und anderen  
Theologen

25. Juni — 7. Juli

Das Amt der Heilung in der Kirche  
Ein Kurs für Pastoren, Priester, Ärzte und kirchliche Mit-  
arbeiter, die mit Kranken zu tun haben, sie empfangen, heilen  
oder pflegen

16. Oktober 1979 — 28. Februar 1980

28. Semester der Ökumenischen Hochschule (in Zusammen-  
arbeit mit der Theologischen Fakultät der Genfer Universität)  
DAS REICH GOTTES UND DIE ZUKUNFT DER MENSCH-  
HEIT.

Anfragen sind zu richten an Oberkirchenrat Dr. L. Coenen.  
Kirchliches Außenamt der EKD, Friedrichstraße 2—6, 6000  
Frankfurt 17.

Zuschüsse durch das Nordelbische Kirchenamt sind möglich.

In den Zeiten, in denen das Ökumenische Institut keine  
eigenen Tagungen und Kurse veranstaltet, stehen seine Ein-  
richtungen Gruppen und Organisationen als Tagungszentrum  
zur Verfügung. In der Regel ist eine Mindestzahl von 30 Teil-  
nehmern zur Deckung der Kosten erforderlich; bei kleineren  
Gruppen behält das Institut sich die Möglichkeit vor, mehrere  
Gruppen gleichzeitig anzunehmen.

Bisher sind folgende Termine frei: 28. April — 3. Mai;  
11. — 26. Mai; 8 Juli — 15. Oktober.

Anfragen bezüglich der freien Termine sind nicht an das  
Kirchliche Außenamt, sondern unmittelbar an folgende Adresse  
zu richten:

Ökumenisches Institut, Château de Bossey (Vaud), par  
CH-1298 Céligny/Schweiz, Telephon: 00 41 22 / 76 25 31.

Telegrammadresse: INSTITUTCELIGNY, Genf.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr. G o e s c h e n

Az.: 16 270 — W II/W 4

**Arbeitstagung für Mitarbeiter im Kindergottesdienst der Nord-  
elbischen Ev.-Luth. Kirche**

Kiel, den 1. November 1978

Der Beauftragte für die Kindergottesdienstarbeit, Pastor  
Gernot Otto, führt am 21. und 22. November 1978 die Herbst-  
rüstzeit für alle Mitarbeiter im Kindergottesdienst auf  
dem Koppelsberg/Plön durch.

**Thema:** „Erwartung und Erfüllung“ — Theologische, päd-  
agogische und methodische Anregungen für die Kindergottes-  
dienstarbeit in der Advents- und Weihnachtszeit.

**Tagungsfolge:**

**Beginn:** Dienstag, den 21. 11. 1978, um 19.30 Uhr.

Gemeinsamer Gottesdienst, anschließend „Offenes Singen“  
mit neueren Liedern.

**Arbeitsgruppen (Dienstag und Mittwoch):**

1. Erwartungen an Weihnachten. Jesaja-Texte in der Ad-  
ventszeit.
2. Paulus — Botschafter der Freiheit.
3. Christen bekennen ihren Glauben (Text-Themenplan,  
Februar 1979).
4. Angst und Vertrauen.
5. Außerbiblische Geschichten und Märchen in der Weih-  
nachtszeit.
6. Erzählformen anhand weihnachtlicher Texte.
7. Weihnachten feiern mit Kindern.
8. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor.

**Schlußveranstaltung:**

Mittwoch von 15.30 bis 16.15 Uhr unter Leitung von Mit-  
arbeitern des Nordelbischen Jugendpfarramtes. Zu dieser  
Veranstaltung sind alle Pastoren, deren Mitarbeiter an der  
Herbstrüstzeit teilnehmen, besonders herzlich dazugeladen.

**Ende der Tagung:** Mittwoch, 22. 11. 1978, ca. 16.15 Uhr.

**Kosten:** ca. DM 45,— je Teilnehmer. Der Betrag ist bar  
am Tagungsort zu zahlen.

**Zielgruppe:** Alle Pastoren und Mitarbeiter (Mindest-  
alter 15 Jahre) im Kindergottesdienst.

**Anmeldungen** sind schriftlich zu richten an Pastor  
G. Otto, Ev. Zentrum Rissen, Iserberg 1, 2000 Hamburg 56,  
Tel. 0 40 / 81 80 41, unter Angabe des Namens und Alters  
der Teilnehmer, Dauer der Mitarbeit im KGD, Angabe der  
gewünschten Arbeitsgruppe (mit Ersatzwahl). Schriftliche  
Zu- oder Absagen werden erteilt.

**Weitere Veranstaltungen:**

Norddeutsches Pastoralkolleg in Nordhorn-Frenswegen.

**Thema:** „Freiräume schaffen — ein Traum für die  
Kindergottesdienstarbeit?“

**Zielgruppe:** Pastoren und Leiter von Kindergottes-  
diensten.

**Kosten:** ca. DM 120,—.

Nordelbisches Kirchenamt

im Auftrage:

Dr. R o s e n b o o m

Az.: 4207 — E I / E 1

**Autorenwettbewerb: „Biblische Geschichte — Geschichten von  
Heute“**

Kiel, den 2. November 1978

Das Evangelische Rundfunk- und Fernsehreferat der nord-  
deutschen Landeskirchen hat einen Autorenwettbewerb für ein  
Fernsehspiel von 45 bis 90 Minuten oder für eine Fernsehserie

von 6 × 10 Minuten ausgeschrieben. Gesucht werden Autoren, die den Kern biblischer Geschichte und biblischer Erfahrungen in „Geschichten von Heute“ aufzeigen.

Die Geschichten sollen für Kinder ab 7 Jahren verständlich sein.

Darüber hinaus sollen alle Zuschauer den Kern, das heißt die typischen Erfahrungen und Grundeinsichten, die uns biblische Geschichte vermittelt, in „Geschichten von Heute“ miterleben können. Für die Zuschauer, die mit biblischer Überlieferung vertraut sind, soll der biblische Hintergrund eindeutig erkennbar bleiben.

Beteiligen kann sich jeder, der sich angesprochen fühlt, mit

- a) einer Erzählung oder
- b) einem Drehbuchentwurf oder
- c) einem Drehbuch

von mindestens 20 DIN A 4 Seiten á 30 Zeilen mit je 60 Anschlägen. Eine Fachjury wird die Auswahl treffen und den geeignetsten Vorschlag mit

DM 5 000,—

prämiieren. Dafür erwirbt das Evangelische Rundfunk- und Fernsehreferat alle Rechte an dieser Arbeit. Alle anderen Arbeiten werden zurückgesandt. Der Rechtsweg ist bei der Preisvergabe ausgeschlossen.

E i n s e n d e s c h l u ß : 1 5 . J a n u a r 1 9 7 9

Anfragen zu diesem Autorenwettbewerb werden telefonisch montags bis freitags von 9.00 — 15.00 Uhr oder schriftlich vom Evangelischen Rundfunk- und Fernsehreferat der norddeutschen Landeskirchen, Winterhuder Kai 15, 2000 Hamburg 60, Tel. (0 40) 47 80 46, beantwortet.

Az.: 5330 — T I / T 1

### Empfehlenswerte Schriften Göldner/Blaschke, Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Text mit Erläuterungen. Erstmalig: ausführliche Kommentierung aller Verfassungsartikel.

Für den juristisch interessierten Laien und alle, die mit der Nordelbischen Verfassung zu tun haben, haben zwei Juristen des Nordelbischen Kirchenamtes das Verfassungswerk ausführlich erläutert. **Erstmalig wird in dem von Präsident Horst Göldner und Oberkirchenrat Dr. Klaus Blaschke vorgelegte Text der Nordelbischen Verfassung mit ausführlichen Erläuterungen eine Kommentierung aller Verfassungsartikel vorgenommen.**

Das 350 Seiten starke Werk kostet im Kartonumschlag DM 42,—. Für Mitglieder beschließender Körperschaften der Nordelbischen Kirche, deren Behörden, Arbeitszweige und Gremien hat der Verlag eine begrenzte Subskription ausgeschrieben. Der Subskriptionspreis beträgt in diesem Fall, jedoch nur bei unmittelbarer Bestellung beim Verlag DM 28,50. Die ursprünglich bis zum 30. November 1978 begrenzte Subskriptionsfrist ist bis zum Jahresende verlängert worden.

Bestellungen und Prospekt beim Verlag: Lutherische Verlagsgesellschaft, Postfach 31 69, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrage:  
Heinrich

Az.: 9412 — T I / T 1

\*

Edith Deen, Männer der Hoffnung, Biblische Gestalten des Alten Testaments. Christliche Verlagsanstalt GmbH. 168 Seiten, DM 8,80.

In manchen Gemeinden finden Bibelgesprächskreise verstärktes Interesse. An den Gestalten der Bibel findet der eigene Glaube Halt. Das Buch von Edith Deen stellt sich der Aufgabe, die Zeugen des Glaubens aus den biblischen Texten heraus darzustellen. Geschickt verbindet sie Biographisches mit Kerygmatischem: Unter der Überschrift „Zeit der Verheißung“ werden die Erzväter Moses, Josua, Samuel, David und Salomo dargestellt; die „Zeiten der Hoffnungslosigkeit“ finden in der Darstellung von Elia, Elisa und Hiob ihren Ausdruck; es folgen die Lebensbilder der Propheten als den Boten der Hoffnung. Leider ist die Übersetzung aus dem Amerikanischen („All the Bible's men of hope“) nicht so flüssig und packend wie das Original. Bibelleser finden jedoch wichtige Informationen, Hinweise und Auslegungshilfen.

Az.: 42 601 — E I / E 1

### Pfarrstellenveränderung — Zusammenlegung —

Pfarrstellen der Kirchengemeinden Quern und Neukirchen in Pfarrstelle der Kirchengemeinden Quern und Neukirchen, Kirchenkreis Angeln (mit Wirkung vom 1. Oktober 1974).

Az.: 20 Neukirchen — P III / P 3

### Ausschreibung von Pfarrstellen

In der St. Johannis-Kirchengemeinde Altona im Kirchenkreis Altona ist die 1. Pfarrstelle vakant und zum 1. April 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde mit ihren ca. 6 830 Gemeindegliedern, mitten in Altona gelegen, hat eine über 100 Jahre alte Kirche, ein großes Gemeindehaus und zwei Pastorate. Den Bewerber erwartet eine aufgeschlossene Gemeinde. Neben dem amtierenden Pastor sind ein Diakon, eine Gemeindegewalterin, ein A-Organist, ein Küster sowie ein zur aktiven Mitarbeit bereiter Kirchenvorstand tätig. Da das Aufgabengebiet durch die Vielschichtigkeit der Gemeinde sehr umfangreich ist, wird eine mehrjährige Gemeindefahrung gewünscht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Max-Brauer-Allee 199, 2000 Hamburg 50. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Felgendreher, Max-Brauer-Allee 199, 2000 Hamburg 50, Tel. 040 / 43 43 34, und der Kirchenvorsteher, Herr Berkahn, Norderreihe 2, 2000 Hamburg 50, Tel 040 / 4 39 73 51.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Johannis-Kirchengemeinde Altona (1) — P I / P 3

\*

In der Kirchengemeinde Eutin im Kirchenkreis Eutin ist die 6. Pfarrstelle — Eutin-Fissau — vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Der Pfarrbezirk VI ist am Rande der Stadt Eutin gelegen. Seine Struktur wird durch ein Villenviertel im Bereich des Kellerssees und dörfliche Ortschaften bestimmt. Der Pfarrbezirk hat ca. 3 000 Gemeindeglieder. Er ist mit Kirche, Gemeindehaus und Pastorat ausgestattet. Weitere Sammlungsräume für die Gemeinde stehen zur Verfügung. Neben sehr reger Altenarbeit wird Kinder- und Jugendarbeit betrieben (Kinderspielkreis und Jungschargruppen). Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter sowie ehrenamtliche Helfer sind vorhanden. Von dem neuen Pastor wird eine gute Zusammenarbeit mit seinen Amtsbrüdern in Eutin erwartet. Er hat die Möglichkeit zur weitgehend eigenständigen Arbeit und Akzentsetzung, sollte aber die Priorität seiner Arbeit in Predigt, Unterricht und Seelsorge sehen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck, Dänische Straße 21—35, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Dr. Dreyer, Schloßstraße 13, 2420 Eutin, Telefon 0 45 21 / 20 31.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Eutin (6) — P II / P 3

\*

In der Kirchengemeinde der Wichernkirche zu H a m b u r g - H a m m im Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Süd — wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. April 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Gemeinde umfaßt ein langgestrecktes Wohngebiet 3 km östlich der Innenstadt und hat ca. 6 000 Gemeindeglieder. Zwei Gemeindezentren sind vorhanden: die Wichernkirche mit Gemeinderäumen und das „Gemeindehaus am Luisenweg“, in dem auch Jugend- und Werktagsgottesdienste gehalten werden. Hinzu kommt ein separat gelegener Kindergarten. Das Gemeindeleben ist geprägt durch verantwortliche Mitarbeit von Laien und gute Zusammenarbeit im Mitarbeiterkreis. Ökumenische Nachbarschaft und verschiedene Partnerschaften, u. a. mit der Kirche in Tanzania werden gepflegt. Im Bereich der Diakonie besteht enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und kommunalen Dienststellen. Flexible Gestaltung der Gottesdienste um das Zentrum von Wort und Sakrament. Kinder- und Jugendgottesdienste werden größtenteils von Laien und Mitarbeitern geleitet. Ein modernes, geräumiges Pastorat mit Garten und Garage steht zur Verfügung. Sämtliche Schulen liegen in unmittelbarer Nähe, u. a. auch die Ev. Wichernschule. Gute Verkehrsverhältnisse sind gegeben. Der Bewerber sollte das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben. Im Hinblick auf die beschriebene Gemeindestruktur wird auf die Bereitschaft und Fähigkeit zu guter Zusammenarbeit Wert gelegt.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Wichernweg 16, 2000 Hamburg 26. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Günther, Droopweg 33, 2000 Hamburg 26, Tel. 040 / 21 63 59, und Horwege, Luisenweg 16, 2000 Hamburg 26, Tel. 040 / 2 50 28 98, sowie Propst Wenn, Sievekingallee 85, 2000 Hamburg 26, Tel. 040 / 21 55 12.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Wichern-KG HH-Hamm (1) P I / P 3

\*

In der Heiligengeist-Kirchengemeinde in K i e l im Kirchenkreis Kiel wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist zum 1. Februar 1979 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zur Heiligengeist-Gemeinde in Kiel-Düsternbrook gehören bei zwei Pfarrstellen 5 985 Gemeindeglieder. Der Gemeinde stehen die Pauluskirche am Niemannsweg, ein modernes Gemeindehaus an der Reventloulallee und zwei geräumige Pastorate (für die 2. Pfarrstelle mit Gemeinderäumen) zur Verfügung. Zwei Kirchenmusiker (Kantor und Organist) sorgen für ein reges kirchenmusikalisches Leben (Heinrich-Schütz-Kantorei) und ein großer Kreis von hauptamtlichen, nebenamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern wirkt in der Gemeindegemeinschaft mit. Auf gute Zusammenarbeit unter dem durch Schrift und Bekenntnis gegebenen Auftrag der Kirche wird besonderer Wert gelegt.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, Niemannsweg 41, 2300 Kiel. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Gerber, Niemannsweg 41, 2300 Kiel, Tel. 04 31 / 56 65 61, und Rhode, Niemannsweg 109, 2300 Kiel, Tel. 04 31 / 8 45 15, sowie Propst Küchenmeister, Dänische Straße 17, 2300 Kiel, Tel. 04 31 / 9 40 21.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Heiligengeist-KG in Kiel (1) — P III / P 3

\*

In der Kreuz-Kirchengemeinde in L ü b e c k im Kirchenkreis Lübeck ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Für den 2. Pfarrbezirk der ev.-luth. Kreuz-Kirchengemeinde in Lübeck wird ein Pastor oder eine Pastorin gesucht mit Freude an Predigt, Seelsorge und Unterricht. Das moderne und großzügig eingerichtete Gemeindezentrum bietet Gelegenheit zu vielfältiger Gemeindegemeinschaft auf allen Gebieten, besonders auf dem der Jugendarbeit. Die Kreuz-Kirchengemeinde erstreckt sich vom inneren bis äußeren südlichen Stadtrand. Der 2. Pfarrbezirk (3 200 evangelische Einwohner) bildet ein in sich geschlossenes Gebiet am äußeren Stadtrand, der alle Bevölkerungsschichten umfaßt. Pastorat (5 Zimmer und Amtsteil) sowie kleiner Garten innerhalb des eigenen Bezirks in schöner Lage; direkte Busverbindung in 15 Minuten zur Innenstadt. Mitarbeiter: zwei Pastoren, Gemeindegemeinschaftsleiterin, Gemeindegemeinschaftsleiterin, B-Organistin, Küster, eine Sozialpädagogin und drei Erzieherinnen (Kindertagesstätte im 2. Pfarrbezirk) sowie ein großer Kreis ehrenamtlich Tätiger.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck, Dänische Str. 21-35, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Hanne, Billrothstraße 2, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/5 58 11, und Propst Stoll, Bäckerstr. 3-5, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/59 75 26.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreuz-Kirchengemeinde in Lübeck (2) — P II / P 3

**Stellenausschreibungen**

Die Ev.-Luth. Bethlehem-Kirche, Hamburg-Eimsbüttel, sucht möglichst zum 1. Dezember 1978

eine(n) Diakonin / Sozialpädagogin oder  
Diakon / Sozialpädagogen

für den Aufgabenbereich Kinderarbeit. Die Gemeinde umfaßt bei zwei Pfarrstellen etwa 8 000 Gemeindeglieder.

Anfragen und Bewerbungen an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Bethlehem-Kirchengemeinde, zu Hd. von Herrn Pastor Volker Kahl, Am Weiher 23, 2000 Hamburg 19, Tel. 40 71 69.

Az.: 30 Bethlehem — EI / E 1

\*

Die Ev.-Luth. Matthäusgemeinde, Hamburg-Winterhude, sucht ab sofort

einen Diakon  
(Sozialpädagoge, grad. Sozialarbeiter)

für den Bereich Jugend- und Kinderarbeit.

Die Aufteilung wird mit dem Bewerber abgesprochen. Zusammenarbeit mit den vorhandenen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wird erwartet.

Bei der Wohnungssuche (evtl. Dienstwohnung) ist die Gemeinde behilflich. Vergütung erfolgt nach KAT.

Die Gemeinde umfaßt 3 Pfarrstellen mit ca. 10 500 Gemeindegliedern. Gemeindehaus sowie soziale Einrichtungen sind vorhanden.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde, Bei der Matthäuskirche 6, 2000 Hamburg 60.

Auskünfte erteilen die Gemeindepastoren sowie der Vorsitzende des Kirchenvorstandes und der verwaltende Kirchenvorsteher.

Verabredungen über das Kirchenbüro: Tel. 040/27 28 36.

Az.: 30 Matthäusgemeinde — EI / E 1

\*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauenburg sucht möglichst zum 1. Januar 1979

einen Diakon

für selbständige Kinder-, Jugendarbeit und Seniorenbesucherdienst.

Mitarbeit im Kindergottesdienst ist erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach KAT.

Bei der Beschaffung einer Wohnung oder eines Hauses ist die Kirchengemeinde behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauenburg, zu Hd. von Herrn Pastor Thomsen, Dresdener Str. 17, 2058 Lauenburg, Tel. 0 41 53 / 33 55.

Az.: 30 Lauenburg — EI / E 1

\*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde — Der Gute Hirte —, Hamburg-Jenfeld, sucht

eine(n) Diakon / Diakonin

zum 1. Januar 1979 oder 1. April 1979.

Arbeitsbereiche: Jugendarbeit, Mitarbeit im Konfirmandenunterricht, Bereitschaft zur Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen.

Vergütung erfolgt nach KAT. Bei der Wohnungssuche ist die Gemeinde behilflich.

Bewerbungen an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde „Der Gute Hirte“, Herrn Alfred Schiedat, Jenfelder Str. 103, 2000 Hamburg 70, Tel. 040 / 6 53 59 97.

Az.: 30 — Der Gute Hirte — EI / E 1

\*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn sucht zum 1. Januar 1979 für eine halbe Planstelle (20 Wochenstunden)

eine(n) Gemeindeglieder(in).

Das Aufgabengebiet umfaßt die Arbeit mit Kindern und Jungscharkreisen.

Vergütung nach KAT.

Die Gemeinde hat für 10 000 Gemeindeglieder 3 Pfarrstellen, einen Kindergarten, Kinderstube und eine Gemeindegewächshaus.

Bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Kirchenvorstand zu richten:

Ellerau Str. 2, 2085 Quickborn, Tel.: 0 41 06 / 42 12, 21 89.

Az.: 30 Quickborn — EI / E 1

\*

Am St.-Petri-Dom zu Schleswig ist die Stelle des

Ersten Küsters

baldmöglichst neu zu besetzen.

Zum Arbeitsbereich des Domküstlers gehören:

— die Arbeitseinteilung und der Einsatz der bis zu fünf Mitarbeiter

— der Dienst bei Gottesdiensten, Kirchenmusiken und Amtshandlungen.

— Einen besonderen Akzent erhält der Aufgabenbereich des Domküstlers durch die Betreuung der jährlich bis zu 100 000 Besucher des Doms.

Wir suchen für dieses Amt deshalb eine Persönlichkeit, die im Umgang mit den zahlreichen Besuchern sicher ist.

Erwartet wird ferner die Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der Bau- und Kunstgeschichte des Doms so vertraut zu machen, daß der Domküstler nach angemessener Einarbeitungszeit den zahlreichen Wünschen der Besucher nach Führungen entsprechen kann. Der Domausschuß des Kirchenvorstandes steht dabei unterstützend und beratend zur Seite.

Dienstwohnung in unmittelbarer Nähe des Doms vorhanden.

Bezahlung gem. den tariflichen Bestimmungen der NEK.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand der Domgemeinde Schleswig, Kolberger Straße 1.

Auskünfte erteilen:

Pastor Magaard (Vorsitzender des KV) Kolberger Straße 1, Tel. 2 33 73 und Pastor Körber (Domausschuß) Am Brautsee 4, Tel. 2 53 67.

Az.: 30 Dom/Schleswig — D 7

## Personalien

### Ordiniert:

Am 29. Oktober 1978 der Pfarrvikarwärter Helmut Plank.

### Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. November 1978 der bisherige Kirchenamtmann Hans Kling sporn zum Kirchenamtsrat.

### Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. November 1978 die Wahl des Pastors Roland Stracke, z. Zt. in Erfde, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Erfde, Kirchenkreis Schleswig;

die Wahl des Pastors Hans-Günter Werner, z. Zt. in Bramfeld-Steilshoop, zum Pastor der Christus-Kirchengemeinde Schulau (5. Pfarrstelle), Kirchenkreis Blankenese.

### Berufen:

Der Pastor Ralf Fettback, z. Zt. in Hamburg-Fischbek, mit Wirkung vom 1. November 1978 zum Pastor der Cornelius-Kirchengemeinde Hamburg-Fischbek (2. Pfarrstelle), Kirchenkreis Harburg;

die Pastorin Eva Willnat, bisher in Hamburg-Altona, mit Wirkung vom 1. November 1978 zur Pastorin der Paulus-Kirchengemeinde Altona (1. Pfarrstelle), Kirchenkreis Altona;

der Pastor Joachim Malecki, bisher in Seevetal, mit Wirkung vom 16. November 1978 zum Pastor der Friedens-Kirchengemeinde Altona (1. Pfarrstelle), Kirchenkreis Altona.

### Eingeführt:

Am 15. Oktober 1978 der Pastor Hans-Joachim Tetzlaff als Propst des Kirchenkreises Alt-Hamburg — Bezirk Nord — und als Pastor der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Lukas-Fuhlsbüttel, Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Nord —.

### Beauftragt:

Der Pfarrvikar Norbert Ludzuweit, z. Z. in Pahlen, mit Wirkung vom 1. November 1978 mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Pahlen, Kirchenkreis Norderdithmarschen;

mit Wirkung vom 1. November 1978 im Rahmen des pfarramtlichen Hilfsdienstes mit der Verwaltung einer Pfarrstelle des Kirchenkreises Blankenese der Pfarrvikar Helmut Plank.

### Entlassen:

Aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche auf seinen Antrag zum 1. November 1978 der Pastor Dieter Runkel, früher Pastor am Allgemeinen Krankenhaus Ochsenzoll, zwecks Übertritts in den Staatsdienst (Schuldienst) der Freien und Hansestadt Hamburg;

aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche auf seinen Antrag zum 1. November 1978 der Pastor Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt-Lauber, früher in Kiel.

### Verstorben im Ruhestand:

Pastor Emil Schneider, früher in Enge, am 18. Oktober 1978 in Nideggen-Rath;

Probst Dr. Walter Tebbe, früher in Hamburg-Blankenese, am 27. Oktober 1978 in Hamburg.